

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, G. Braunhausstr. 16/17. S.-Fernruf 27431. Tel.-Nr.:  
Gesamtleitung, Geschäftsstell.-Kleinanzeigen 18, Waisenhausstr. 18, Marktstr. 42, G. Str. 42.  
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Wiedergütung.



Monatlicher Bezugspreis mit Infallversicherung 1,85 RM. und 0,25 RM. Zulege-  
gebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Zulegegeb. Einzelpreis 0,15 RM. pro mm,  
die Kleinzettel 0,90 RM. pro mm. Verlagsort: Halle. Postfachkonto Amt Zeitg. 228 15.

67. Jahrgang Halle (Saale) Sonnabend/Sonntag, 21. Mai 1932 Nummer 117

# Truppenzusammenziehung vor Wladiwostok. Barometer auf Sturm

Die Moskauer Zeitungen geben amtlich die Anmarschlinie harter japanischer und weißrussischer Truppen unmittelbar vor Wladiwostok bekannt. Die „Fremdwelt“ schreibt, die koreanische Grenzstadt Hingju sei mit 30 000 Mann japanischer Truppen besetzt und die koreanische Nordgrenze werde mit Unterständen und Stacheldraht versehen in den Kriegszustand gesetzt.

— Wladiwostok ist der große russische Hafen in Ostasien. Er war nach dem Weltkriege mit seinem Hinterland schon einmal von den Japanern besetzt worden, mußte dann aber vor der roten Armee wieder geräumt werden. Wie die „Londoner Times“ erzählt, haben viele in London weilende Japaner, die technischen Formationen des japanischen Heeres angehören, telegraphisch Gedenkungsbeilege erhalten. In London sei man überzeugt, daß der große militärische Anmarsch Japans gegen Sowjetrußland jetzt im Gange ist. Der Pariser „Serald“ meldet aus Tokio: Der Kriegsminister hat sämtliche Heereskräfte der Gebietsjahrgänge 1900 bis 1906 einberufen. In Tokio herrscht Begeisterungstumult über den Sieg der Armee im Kabinett Zuzuki.

Der Rotterdammer „Courant“ bringt ein Kabinettprogramm aus Kanton, wonach die japanischen Kanonenboote des Saiken-Kanton verlassen und kurz nach Korea genommen haben. In Kanton erwarte man, daß Korea das neue Anmarschgelände gegen Sowjetrußland werde.

**Vor Anexion der Mandchurie.**  
Die „Londoner Times“ meldet aus Wladiwostok: Der Präsident der Republik der Mandchurie, der frühere chinesische Kaiser, hat seinen Verzicht auf die Mandchurie nach Japan vollzogen. Seine Abreise nach Japan soll Vorbereitungen der Anexion der Mandchurie sein. Die „Morningpost“ meldet: Die Anexion der Mandchurie steht bevor. In der Mandchurischen Stadt Hsiao sind 35 Japaner von chinesischen Irregulären ermordet worden.

Der Pariser „Serald“ meldet aus der chinesischen Hauptstadt Peking: Täglich überfliegen wieder japanische Flugzeuge das Gebiet von Peking. Die Wächter der chinesischen Regierung nach Peking, die in dieser Lage erholten sollte, ist aufgehoben worden.

Der chinesische Delegationsvorstand in Genöve hiermit dem „Journal“ mitteilen, daß die japanische Militärpartei die Vereitelung aller Friedenshoffnungen und durch die Hingju-Einziehung in einen eventuellen japanisch-russischen Waffenkampf die härteste Prüfung, die das Chinesische Reich bisher habe ertragen müssen.

Aus Washington wird gemeldet: Der Stollender Pratt gibt bekannt, daß die amerikanische Flottenflotte bis 1. Oktober dieses Jahres im Stillen Ozean verbleiben wird.

Aus Berlin verlautet: Das amtliche Deutschland ist auch heute über die Dinge in Ostasien nur auf die amtlichen Berichte der Botschaft in Tokio angewiesen. Die Verbindung mit der deutschen Botschaft in Tokio ist bisher nicht geklärt. Es ist in Anschlag genommen, daß der Kanzler in der bevorstehenden Sitzung des Auswärtigen Ausschusses Mitteilungen über Deutschlands Haltung in einem evtl. japanisch-russischen Konflikt machen wird.

Barometer auf Sturm drinnen und draußen. Und in dieser Stimmung eine Focen- und Entschlossenheit der heute noch immer in Deutschland verwehenden Parteien und Männer mit dem Reichsfanzler Brüning an der Spitze, das einen das Grauen ankommen kann vor dem, was kommt.

Die uns rennenden Männer bedrängen sich darauf, die freie Meinungsäußerung zu hebeln und im übrigen alle Entscheidungen zu verstopfen mit der Begründung, daß erst die Laianer Konferenz abgemacht werden müsse und bis dahin die Stellung der Reichsregierung nicht schwach werden dürfe. Dabei betätigen schon heute zahlreiche Stimmen aus England und Amerika, das man dort von der Laianer Konferenz, auf die der Reichsfanzler Brüning keine ganze Politik abgesehen hat, herzlich wenig erwartet. Das kann auch gar nicht anders sein, denn Frankreich und sein künftiger Ministerpräsident Gerriot denken gar nicht daran, freiwillig auf irgend welche „Rechte“ aus dem Vertrag von Versailles zu verzichten. Andererseits aber stellt die mackpottische Weltlage viel zu sehr auf Sturm, als daß Amerika und England einen energetischen Druck auf Frankreich ausüben könnten.

Wie in den Tagen unmittelbar vor dem Weltkrieg 1914/18 hat der politische Wind die Zeit der trübseligen Ruhe beendet und die Zeit der politischen Hochspannung und der Entschiedenheiten eingeleitet. Die Welt ist durch den Weltkrieg am französischen Staatspräsidenten, also Wind im Westen und außerdem Osten der Welt weht.

Jetzt steht alle Welt in Erwartung eines neuen Krieges: zwischen Japan und Rußland und Japan und China. Die freisinnige japanische Militärpartei hat die Oberhand gewonnen und hofft, die auf Japan ähnlich wie auch auf Deutschland laufende Wirtschaftsschwäche und Finanznot und die noch härteren Bevölkerungsdruck (Bevölkerungszunahme) nach dem neuesten Ermittlungen 1,5 Millionen Menschen im Jahr, fast große Gebirgsgruppen vorwärts nach außen absetzen zu können. Die Folgen eines solchen doppelten Vorstoßes Japans gegen China und Rußland zugleich sind völlig unabsehbar, weil wohl überhaupt ohne jedes Beispiel in der Weltgeschichte. Das zeigt zunächst schon eine Betrachtung der Zahl der in Frage kommenden Menschenmassen: auf japanischer Seite rund 90 Millionen Menschen auf chinesischer Seite zwischen 400 und 450 Millionen Menschen, auf russischer Seite zwischen 160 bis 165 Millionen Menschen, alle zusammen rund 650 bis 700 Millionen Menschen oder ein reichliches Drittel der gesamten Erdoberfläche. Aber das magre Ausmaß des möglicherweise bevorstehenden neuen Krieges wird erst richtig, wenn man sich klar macht, daß ein Weltkrieg (sonst das japanische als das chinesische, als das russische Reich zusammenbrechen könnten, und daß damit zugleich die Millionenmassen von Menschen auf unbestimmte Zeit aus dem Weltgeschehen verschwinden könnte. Das droht für die gesamte Welt des Abendlandes einschließlich Nordamerikas und in Rückwirkung für die gesamte übrige Welt eine Periode fürchterlicher Verarmungs- und Hungersnöte zu bedeuten. Es geht also nicht tafelmäßig um die Erziehung der ganzen Menschheit.

In diesem herandröhnenden Weltentstoss spielt Frankreich eine geradezu zentrale Rolle: in dem Maße, durch seine Bündnisse und seinen Goldreichtum vor den Auswirkungen selbst einer uns innerlichste getriggerten Weltnot geschützt zu sein, verhindert es durch sein Verbleiben auf den unumgänglichen Verträgen jede natürliche Ausheilung der Weltnot und verhilft die Welt noch abzuwenden, indem es in neuen Mitteln nachher Japan und Polen sowie viele sonstigen Völkern immer weiter zu neuen Gewaltentstößen aufsteht.

Die ungeliebte Rolle aber in diesem bedrohlichen Weltentstoss spielt das Land und Volk der europäischen Mitte, das Deutsche Reich und sein durch Frankreich von Deutschland abgepaltenes Vorderland Deutschland. Die anderen Länder der Welt können, wenn etwa die gesamte heutige politische und wirtschaftliche Weltordnung in Trümmer geht, niemals aus eigener Kraft und aus den ihnen zur Verfügung stehenden

## Abzug der chemischen Kriegsmittel?

Im chemischen Unterensicht der Abzugsuntersuchung einigten sich die Vertreter Englands, Frankreichs, Deutschlands, Spaniens, Japans und Rußlands im Prinzip über die vollständige Abschaffung des bakteriologischen und chemischen Krieges.

Die Freilich der Welt ist niemals in die Wirklichkeit umgesetzt wird, ist eine ganz andere Frage. Die Zustimmung Frankreichs erklärt sich aus der Angst vor der Ueberlegenheit der deutschen chemischen Industrie.

## Herriots Programm für Lausanne.

Das Pariser „Petit Journal“ meldet: Herriot erhielt für sein Programm über die Reparationen aus ganz Frankreich lebhafteste Zustimmungsaussagen. Dasselbe Blatt ist in der Lage, Herriots Programm für Lausanne sehr schon zu veröffentlichen. Danach achtet Frankreich ein weiteres Teilmoratorium an Deutschland bis 1. Juli 1934 an und vertritt, in Verhandlungen über Herabsetzung der Reparationen dann einzutreten, wenn auch Frankreichs Kriegsausgaben abzulassen herabgesetzt werden.

Wohlmerkt: nur ein Teilmoratorium, so daß Deutschland einen Teil der Reparationen weiterzahlen müßte! Und im übrigen ein Verprechen, in Verhandlungen einzutreten, wenn...  
Auch die schweizerischen Zeitungen bestimmen auf die größere Verantwortlichkeit eines Mißerfolges der Laianer Konferenz vorzubereiten. Die „Naff. Nachr.“ schreiben, Herriots Programm für Lausanne sei bereits so eindeutig, daß auch der deutsche Kanzler nichts mehr erhoffen könne. Im allgemeinen Fall werde Lausanne die Zahlungsmöglichkeit Deutschlands anerkennen und damit alles wieder vertragen.

## Das neue österreichische Kabinett.

In Oesterreich ist es nun doch zur Bildung eines Kabinetts Dollfuß (Christl.-So.) gekommen, an dem sich die Christlichsozialen, der Landbau und der Heimatsblock beteiligen. Ob dieses Kabinett im Nationalrat eine Mehrheit haben wird, hängt von der Haltung des christlichen Heimatsblockes ab. Dieser hat erklärt, an dieser Kabinettsbildung nicht interessiert zu sein, und es sieht noch nicht fest, ob der christliche Nationalratsvorsitzende des Heimatsblockes seinen Stimmern den Ausschlag gibt, etwa gegen die Bundesregierung des Heimatsblockes für die Regierung stimmt.

Wie die „Donau“ aus Bukarest meldet, fand dort die Gründungsverammlung der rumänischen nationalsozialistischen Partei unter dem Präsidium eines Senators P. Natl. Mehrere tausend Personen nahmen daran teil.

## 620 Millionen neue Steuern.

Ueber den Inhalt der neuen Steuernverordnung, die in ihren Grundzügen schon im letzten Heft dieses Blattes veröffentlicht wurde, berichten Berliner Blätter folgende Einzelheiten:

**Die neue Beschäftigungssteuer**  
wird aus den von den Beamten erhoben, nicht nur von den übrigen Beschäftigten aller Berufs, die sie neben der Kriegsteuer zahlen müssen. Das Reichsfinanzministerium rechnet, daß die neue Beschäftigungssteuer 325 Millionen Mark bringt, davon sollen allein 120 Millionen von den Beamten abgezogen werden.  
**Die Kriegsteuer**  
steht infolgedessen eine neue Einnahmequelle dar, die ursprünglich nur bis zum Ende dieses Jahres vorgesehen war, und nun bis zum Ende des Etatsjahres 1932 bis 1933 eingeleitet ist. Das ergibt eine Mehreinnahme von rund 45 Millionen Mark. Bekanntlich ist, daß die neue Beschäftigungssteuer nur vom Jahresentkommen über 3600 Mark erhoben werden soll, weil bis zu dieser Grenze die Arbeitslosenversicherung prozentual durchgezahlt ist, ab 3600 Mark aber nicht mehr steigt. Schließlich soll

**die Bürgersteuer,**  
die ursprünglich nur bis zum 1. Juli erhoben werden durfte, in diesem Jahr nochmals von den Gemeinden beansprucht werden können. Die nachmalige Erhebung der Bürgersteuer bedeutet angeblich eine Mehreinnahme von 250 Millionen Mark.

**Die Finanzhilfe für die Gemeinden**  
die das Reich leistete, betrug bisher rund 530 Millionen, davon waren 230 Millionen Zuschüsse für besonders notleidende Gemein-

den und 300 Millionen Ausleihsmittel für die Gewerkschaften. Jetzt sollen die Gewerkschaften in vierjährigen Raten von 100 Millionen (bisher 70) erhalten und die 230 Millionen Mark, sollen auf rund 300 Millionen erhöht werden, so daß die Gemeinden jetzt 700 Millionen bekommen. Dessen Mehr von 70 Millionen werden allerdings neue Belastungen gegenübernehmen. Diese ergeben sich aus der

**Umordnung der Arbeitslosenversicherung.**  
Der Gesamtbetrag, der für die gesamte Sozialversicherung von der Arbeitslosenversicherung bis zur Volkshausversicherung bei einer Durchschnittszahl von 5,9 Millionen Arbeitslosen erforderlich ist, beläuft sich auf 3,018 Milliarden Mark. Das Prinzip der Arbeitslosenversicherung bleibt aufrechterhalten. Die Arbeitslosenversicherung wird nicht erweitert. Sie bleibt wie bisher bestehen, wenn es sich um Gefährten oder Jugendliche bis 21 Jahre handelt. Die Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung geht bei der Aufstellung ihres Haushalts davon aus, daß die Arbeitslosigkeit vollständig durchschnittlich etwas höher wird als im Vorjahr. Sie muß, da ihr Haushalt unabhängig vom Reichshaushalt ist, ebenfalls einen Ausgleich finden. Sie sucht ihn darin, daß die Unterhaltungsabgaben in der Arbeitslosenversicherung von 20 auf 18 Wochen vermindert wird, daß aber andererseits die Sonderstellung der Saisonarbeiter fortfällt. Ferner sollen die Sätze der Arbeitslosenunterstützung etwas denen der Arbeitslosenversicherung angehoben, also um den Durchschnittssatz von 36 auf 44 Mark gebracht werden. Eine Verlängerung der Arbeitslosenunterstützung soll angeblich nicht in Frage kommen, so daß die Volkshausversicherung der Gemeinden um volle sieben Wochen früher beginnt.

## Die sozialdemokratischen Gewerkschaften gegen die Regierungspläne.

In einer Auseinandersetzung mit Presse-meldungen über die angebotene Haltung der Gewerkschaften wird vom Vorstand des sozialdemokratischen ADGB, im sozialdemokratischen „Abend“ u. a. erklärt: „Wenn, wie heute in der Presse berichtet wird, die Reichsregierung planmäßig die Unterbringung in der Arbeitslosenversicherung von 20 auf 18 Wochen zu vermindern und die Unterhaltungsleistungen sowohl in der Versicherung wie in der Arbeitslosenversicherung herabzusetzen, so muß sie sich darüber klar sein, daß sie sich damit in schärfster Gegensatz zu den deutschen Gewerkschaften stellt.“

Die Spätsatzung des sozialdemokratischen „Vorwärts“, der „Abend“, schreibt u. a.: „In jeder letzten Stunde erhebt die Sozialdemokratie noch einmal die Stimme der Warnung und des Protestes gegen Regierungsbeschlüsse, die geeignet wären, das ganze System der Sozialversicherung ins Wanken zu bringen oder geltende Unterhaltungsleistungen noch weiter unter das Existenzminimum zu senken.“

— Die Regierung Brüning durch die und dann unterliegen unter dem arbeitslosen Parteiensichtpunkt „der Feind steht rechts“, aber die natürlichen Folgen der Brüningpolitik ablegen, um vor den Angehörigen der Partei den Schein zu malen: das ist so recht typisch für die Sozialdemokratie.



Hilfskräften forstbeziehen. So kann Nordamerika...

Weniger liegen die Verhältnisse schon für Italien...

Wie aber sollen Deutschland und Ostpreußen die drohende Weltkatastrophe überleben...

Die Regierung gegen das Volk, die sich nicht zu helfen weiß...

Um das Kraftverkehrs-Monopol der Reichsbahn. Wie aus Berlin verlautet...

Ein Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung?

Das Blatt des christlich-sozialen Volksdienstes, die 'Tägliche Rundschau'...

Das Reichsarbeitsministerium hat in seiner Vorlage...

Der Zeit sind, durch Erfahrung gelehrt und entschlossen...

Dr. H. Elze.

Verkehrsrüdung bei der Post.

Die Deutsche Reichspost veröffentlicht ihren Bericht über das 4. Viertel...

In den Monaten Januar und Februar 1932 haben die Einnahmen...

Um das Kraftverkehrs-Monopol der Reichsbahn.

Wie aus Berlin verlautet, sind im Reichsverkehrsministerium...

Die preussische Zentrumsfraktion

trat, wie von der Fraktion mitgeteilt wird, am Freitagabend...

Der Vorsitzende hob weiter hervor, daß es bei dem starken Zusammenhang...

Studient Meyer aus der Haft entlassen.

Der seit Wochen inhaftig von den Stützern inhaftig...

Die Brüningsparteien gegen Reichstagszusammentritt.

Aus Berlin verlautet: Der Antrag der Deutschnationalen...

Hessen wählt am 19. Juni.

Es Darmstadt wird mitteilt: Der ursprünglich von der Regierung...

Rumpelstilzchen: Berliner Allerlei.

Parlamentsfandale. - Reueiten im Theater. - Von Allan Garvey und Fern Andra. - Gerhart Hauptmann am Grab und an Hebrernpil. - Die Gatt.

meß. Auch der Film hat in den letzten Monaten 30 Prozent seiner ständigen Gäste...

kleinen 'Dienst-Rundschau' unternahm das Bagnis und machte den Dichter populär...

# Neues vom Tage

## Im Wattenmeer ertrunken.

Ein von Nordern zum Festlande zurückkehrender Fischer sichtete zwischen Nordern und Waltrum ein kleines treibendes Holzboot mit Segel. Der Fischer barg das Boot und nahm es an Deck seines Bootes. Bei der Untersuchung des Bootes fand man ein Koffergrammophon, Pfeife, Tabak, einen Herrenhalbschuh und eine Geldbörse mit 17 Mark Inhalt. Die Börse enthielt ferner einen Postabschnitt, aus dem hervorging, daß der Unterleutnant des Bootes, offenbar zwei jungen Leuten, vor kurzem Geld an ihre Adresse auf der Insel Spiekeroog geschickt worden war. Durch Rückfragen an Land gelang es schließlich, daß das Boot tatsächlich zwei jungen Leuten gehörte, die auf Spiekeroog zu Besuch weilten und von hier aus einen Absteiger zur Insel Xanacoo machen wollten. Es bleibt kaum ein anderer Schluß übrig, als daß die beiden jungen Männer den Tod im Wattenmeer, das Land vor Augen, gefunden haben.

## Büchselfretzenränger verbessert Afrika.



Büchselfretzenränger Schuldt in der Potsdamer Nikolaikirche. Der Potsdamer Büchselfretzenränger Schuldt unternahm den Versuch, die Musik der Potsdamer Nikolaikirche auf Grund eines von ihm entdeckten Verfahrens zu verbessern. Schuldt stellte zunächst mit seiner Hilfe fest, daß unter der Kirche, die auf Pfählen aufgebaut ist, mehrere Wasseradern verlaufen, welche die Musik des Gotteshauses häßlich beeinflussen. Dann brachte er unter den Pfählen und der Kanzel etwa ein Dutzend seiner magnetischen Kanülen an, die angeblich radioaktive Emanation enthalten. Die anwesenden Beobachter empfanden nunmehr eine deutliche Verbesserung der Musik.

## Von Ameisen angegriffen.

Als die Stäbrieger Witwe Margarete Stenglein aus Treppendorf nach längerem Holzgammeln Müdigkeit verspürte, setzte sie sich, ohne davon zu wissen, auf einen Ameisenhaufen. Als sie aufstehen wollte, wurde sie von einem Schwärmchen befallen. Da sie bemerkte, daß sie auf einem Ameisenhaufen lag, ohne sich erheben zu können, wurde sie vor Schreck demüthigt. Als sie nach sechs Stunden von einem Waldhüter gefunden wurde, war sie bereits von Ameisen völlig umgeben und angegriffen. In bedenklichem Zustand wurde die Greisin ins Krankenhaus gebracht.

## Nach sechs Jahren unter Kindesmordverdacht verhaftet.

Am Freitag wurde der 35 Jahre alte Arbeiter Albert S., der unter dem Verdacht steht, vor sechs Jahren sein eigenes Kind ermordet zu haben, dem Vernehmungsrichter im Berliner Polizeipräsidium vorgeführt. Es wurde sofort Haftbefehl gegen ihn erlassen.

Albert S. lebt seit ungeschätzlichen Jahren mit seiner damaligen Braut zusammen, die 1925 ein Kind zur Welt brachte. Als die beiden ein Jahr später in der Kolonie Fuchswinkel bei Badorf zusammenwohnten, wurde ein amteses Kind geboren. Zwei Tage danach meldete die Heilkin nach Berlin zurückzuführen und gingen zu Fuß los. Unterwegs wurde die Frau ohnmächtig. Als sie wieder erwachte, war das Neugeborene verschwunden. S. ergriffte dann der aufgereagten Winter, daß er das Kind vergraben hätte. Wenn sie

# Das Fest der „Geharnischten“ in Torgau.



Links: der Märg der „Geharnischten“ durch die Stadt; rechts: der Festzug auf dem Marktplatz.

Die historische Elbstadt Torgau feierte am Donnerstag unter großer Beteiligung der Stadt und der benachbarten Orte das traditionelle „Auszugsfest der Geharnischten“, das zur Erinnerung an die „Bürgerer Schlacht“ im Jahre 1546 alle zwei Jahre veranstaltet wird. In diesem Jahre wurde zugleich das hundertjährige Bestehen der Bürgerkompagnie der Jäger gefeiert.

# 500 Millionen persönliche Schulden!

Das Ergebnis der Kreuger-Untersuchung. — Betrügereien seit 1924.

Die Kreugerische Untersuchungskommission stellt in einem Freitagabend veröffentlichten Schlussbericht u. a. fest, daß die Betrügereien Juar Kreugers zum mindesten schon 1924 begonnen haben. Die Untersuchung hat ergeben, daß die Kreuger & Toll Gesellschaft an Juar Kreuger bzw. dessen Erben Forderungen in Höhe von über 200 Millionen Kronen besitzt.

Kreugers persönliche Schulden betragen über 500 Millionen Kronen und die von ihm übernommenen Bürgschaften mindestens 400 Millionen Kronen.

Die Aktion ist zwar zum Teil wertvoll, aber in der Hauptsache verfaßelt und erreicht auch insoweit nur einen geringen Bruchteil der Verpflichtungen. Betreffs der wichtigsten Tochterunternehmungen ist die Untersuchungskommission zu folgenden Ergebnissen gekommen:

Bei dem Zündholztrust (Zändbittis) besteht Hoffnung, mit den Gläubigern ein Abkommen über die nächsten drei Monate zu treffen, wodurch ein Rekonstruktionsplan möglich gemacht werden soll, durch den die schwedische und ausländische Zündholzproduktion zusammengehalten werden kann.

Ueberraschend günstig beurteilt die Untersuchungskommission die Stellung des großen schwedischen Zuckers Am. Emplion. Ein wesentlicher Teil des Aktienkapitals dieses Kreugerischen Tochterunternehmens kann dem Bericht zufolge gerettet werden, wenn die Liquidationsschwierigkeiten überwunden werden. Da die A.-G. Kreuger & Toll in den Kontursverfahren werden soll (in der Form besondere Gesetzgebung der Ver. Staaten), erklärt die Untersuchungskommission ihre Aufgabe für beendet.

nicht den Mund hielte, würde es ihr ebenso gerichte auf, nach denen der Arbeiter sein Kind ermordet haben sollte. Die Landjäger konnte jedoch damals nichts feststellen. Vor einiger Zeit begann die Berliner Kriminalpolizei sich mit dem Fall zu beschäftigen, und S., der jetzt in Tempelhof mit seiner damaligen Freundin, die er vor kurzem abgetraut hat, wohnt, wurde festgenommen. Er bestritt, daß er das Kind getötet habe, gibt aber zu, es vergraben zu haben, nachdem es während des Fuchswinkels gestorben sei.

## Die ausgebrannte „Georges Philippa“ gestrandet.

Nach einer Londoner Meldung ist die ausgebrannte „Georges Philippa“ an der Küste von Nantisch-Bermali-Island gestrandet. Die Vertreibung der Neckersee-Flugzeuger Maritimo in Aden stellt mit, daß noch 49 Personen vermisst würden. In englischen Meldungen wird die Zahl der Vermissten auf 84 berechnet.

## Kontursreif und dennoch kreditwürdig.

Im Devalveim-Prozess wurden am Freitag zunächst die fingierten Sparverträge erörtert. Dabei stellte sich heraus, daß Viktor Gremer für seine Tochter, die Leiterin eines Kinderheims, einen Sparvertrag über 100.000 Mark abgeschlossen hatte, um ihr die Möglichkeit zu schaffen, sich selbständig zu machen. Viktor Gremer wird infolgedessen eine untreue Handlung zur Last gelegt, daß er auf Grund dieses Sparvertrages von der Devalveim Provision von 2500 Mark erhalten habe. Er behauptet, von der Zuteilung dieser Provision keine Kenntnis gehabt zu haben.

Der Angeklagte Kaufmann Clausen gibt an, daß er auf Veranlassung des Devalveim-Beraters in die Verteilungsgeschäfte der Auslandsanleihe der Inneren Mission gekommen sei. Wenige Tage später habe er festgestellt, daß der Haushalter der Hilfskasse der Wohlfahrtsverbände auf Anweisung Viktor Gremer's Unterlagen erstellt habe, aus denen die unrichtige Verteilung von Spargeldern hervorgegangen sei. Aus den in einem Versteck wiedererfundene Unterlagen sei hervorgegangen, daß der Devalveim zu einer Zeit Kredite ohne Sicherheit gegeben worden seien, als die Geschäftsbücher kontursreif war. Aus der amerikanischen Auslandsanleihe, die von der Hilfskasse verwaltet wurde, ist an die Waisenvereine Baugenossenschaft ein Kredit von 1,5 Mill. Mark gewährt worden. Das Gericht verurteilt nun vergeblich zu klären, wer der Hilfskasse die Anweisung zur Auszahlung der 1,5 Mill. Mark gegeben habe.

Die Vernehmung der sieben Angeklagten wurde abgeschlossen, so daß das Gericht nunmehr in die Beweisnahme und Zeugenerkenntnisse eintreten kann. Der nächste Verhandlungstag ist auf Dienstag nächster Woche anberaumt.

## Anschuldigungen gegen die Führung der „Georges Philippa“.

Neuer Telegramme aus Aden und Dschibuti, wo die geretteten Passagiere des französischen Dampfers „Georges Philippa“ gelandet worden sind, enthalten ernste Anschuldigungen gegen die Führung des Schiffes. Englische Passagiere erzählten, daß auf dem Dampfer ein völliger Mangel an Organisation herrschte habe. Die Mannschaft habe sich so völlig auf die Befehle der Kapitäne beschränkt, daß die Passagiere nicht rechtzeitig gewarnt worden seien. Ferner sei die Dichtung der Schotte mit solcher Unbeherrschung vollzogen worden, daß viele Passagiere nie in einer Halle eingesperrt worden und so dem Untergang erlitten hätten. Auch soll auf dem Schiff niemals ein Probefahrt veranfaßt worden sein.

Nach einer Meldung aus Aden darf jetzt die Zahl der geretteten Personen auf 718 veranschlagt werden, so daß man noch von 49 Passagieren ohne Nachricht ist. Vier Passa-

giere liegen noch schwer verletzt im Krankenhaus in Aden. Weiter wird gemeldet, daß die an Bord gemauerten Deutschen gerettet worden seien.

## Curtis hat den Whisky-Schnugglern.

Wie aus Neuport verlautet, soll der verhaftete Curtis keine irreführenden Nachrichten um das Lindberghbaby in die Welt geleitet haben, um die Käufersuche abzuwenden und den Whisky-Schnugglern von Neuport in Sandwörter zu erleichtern. Hierdurch soll er einen hohen Preis für den illegalen Whiskyhandel herbeigeführt haben. Das Geschworenengericht in Bronx hat das Verhör Londons wieder aufgenommen, ohne bisher etwas Besonderes zu ermitteln.

## Klian Harvey geht nach Hollywood.

Die bekannte deutsche Filmschauspielerin Klian Harvey soll die USA im Herbst verlassen und nach Amerika gehen. Sie ist von der Fox-Filmgesellschaft für Hollywood verpflichtet worden, und zwar für längere Zeit. Natürlich bewegt sich ihre amerikanische Gage in ganz anderen Sphären, als sie das verarmte Deutschland heute noch aufzuweisen kann. Wie verlautet, wird die Künstlerin vor ihrer Abreise noch in zwei USA-Filmen, die augenblicklich in Vorbereitung sind, auftreten.

## Amerikanischer Juwelendieb verhaftet.

Die Kölner Kriminalpolizei nahm in der vergangenen Nacht den von der Polizeibehörde Chicago wegen Juwelendiebstahls gesuchten Ernest Levy fest, der sich in einem Hause in Köln-Süd aufhielt. Ernest Levy war wegen eines Juwelendiebstahls in Höhe von 2000 Dollar von einem amerikanischen Gericht zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt, aber gegen Stellung einer Kaution vorläufig auf freien Fuß gesetzt worden. Diese Gelegenheit benutzte Levy, um nach Europa zu fliehen. Die Festnahme erfolgte überraschend. Von dem letzten Versteck der Ullrich eine Mitteilung vor, daß im Falle seiner Festnahme ein Auslieferungsantrag gestellt würde.

## Kurze Verhandlung im Skaret-Prozess.

Im Skaret-Prozess wurde am Freitag aus prozeduralen Gründen nur 15 Minuten verhandelt, in denen Staatsanwaltstaatsrat Dr. Weikenberg sein Plädoyer forsierte. Auch Sonnabend wird nur für kurze Zeit im Skaret-Prozess verhandelt werden, da Billi Skaret nur befristet verhandlungsfähig ist. Über den letzten Stand der Verhandlungsgeschehnisse bei Bürgermeister Kohl ist bisher noch nichts Endgültiges bekannt. Die Stellung der Strafankträge der Staatsanwaltschaft wird sich infolge der verschiedenen Zwischenfälle nun hinauszögern, so daß erst im Laufe der kommenden Woche mit dem Schluß der Plädoyers der Staatsanwaltschaft zu rechnen ist.

## Wohnungsnot der Störche.

Als Landsberg (Warthe) wird gemeldet: Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl der abdaehlichen Störche zu, die dadurch, daß die Störche mit Erwerb geübten Störchen mit Schilfern belegt werden, ohne daß man das Nest erneuert, kein Odobach mehr haben. Es irren gegenwärtig in der Gegend von Jantoch-Dibahn etwa 50 abdaehliche Störche umher, die sich Unterkommen finden können. Innerhalb ist es, daß die Landwirte dies ruhig mit ansehen, obwohl ihnen der große Nutzen dieser Tiere hinsichtlich bekannt sein müßte. Auch die zuständige Stelle der Regierung sollte sich dieser Angelegenheit annehmen und dafür Sorge tragen, daß die Störche ein Unterkommen finden.

## Eine berühmte Strumpffabrikantin.

Annie Thornon feiert demnächst ihre goldene Hochzeit — das wäre nichts Besonderes, wenn Annie nicht jedem dritten Parlamentsmitglied in London sagen könnte: „Der laßt auf Strümpfen herum, die ich gestickt habe.“ Früher hieß Annie die Zwepfich im Parlamentsgebäude. Fast 35 Jahre lang hat sie das gemacht, bis sie 66 Jahre alt war, dann wurde sie pensioniert.

Aber Annie konnte ohne Verzürung mit der hohen Politik nicht leben. Hatte sie früher nur einigen wenigen ansehnlichen Mitgliedern des Parlaments die Strümpfe ausgebeutet, so erweiterte sich der Kundentanz mit großer Schmelzigkeit auf alle Junggeleiteten des Unter- und mittleren unverschickte Verdes des Schwellenbaues. Auch Hans George gehört zu ihren Kunden. Wie sehr er Annie Thornon schätzt, sagt daraus hervor, daß er eine Einladung zu ihrer goldenen Hochzeit angenommen hat, die am 21. Mai gefeiert wird.

Für harten Bart und empfindliche Haut:  
**KALODERMA-RASIERSEIFE** 60g

P. WOLFF & S O N N E N . K A R L S R U H E

Glycerinhaltig:

Die Klinge schabt nicht - sie gleitet!



Sonnabend, 21. Mai 1932

**Sport am Wochenende.**

**Kabuff:** Nicht ganz so zahlreich wie sonst sind an fünf Tagen dieser Woche Kabuffveranstaltungen. Nur an diesem Sonntag ist die Kabuffveranstaltung. Nur an diesem Sonntag ist die Kabuffveranstaltung. Nur an diesem Sonntag ist die Kabuffveranstaltung.

**Wettkampf:** Das bedeutendste sportliche Ereignis am Wochenende ist zweifellos das Fußballspiel zwischen den Berliner Sportvereinen. Das Spiel wird am Sonntag um 10 Uhr im Stadion der Berliner Sportvereine stattfinden.

**Fußball:** Der 22. Mai ist für die Fußballer ein Großanlasser. Am Sonntag findet ein Fußballspiel zwischen den Berliner Sportvereinen statt.

**Kanufahren:** Sowohl die Turner als auch die Sportler werden am Sonntag die Kanuflüsse der Stadt nutzen. Es werden verschiedene Kanuflüge stattfinden.

**Tennis:** Auf den Plätzen des Wiener Stadions werden am Sonntag die Tennisbegeisterten ihre Spiele austragen. Es werden verschiedene Tennisbegegnungen stattfinden.

**Schwimmen:** Im Rahmen eines Wasserballturniers in Berlin absolviert die deutsche Olympia-Mannschaft ihr erstes Spiel im freien Wasser.

**Jugend-Fuß- und Handball.** Für kommenden Sonntag sind durch den Ausfall der Sportvereine nur wenige Spiele möglich.

**Junioren:** Sportfreunde 1 gegen Wacker 1. 10 Uhr. Obwohl die Gäste aus Jährling wieder in aufsteigender Form sind, werden sie doch gegen die in besserer Form befindlichen Wackerer kaum den Sieger stellen können.

**Senioren:** In dieser Klasse beansprucht das Treffen Wacker 1 gegen 98 die meiste Interesse, da Wacker dieses Spiel schon gewinnen muß, wenn die Mannschaft nicht mit 98 auf gleichem Tabellenstand landen will.

**Junioren:** 98 1. Junioren gegen VfR. Merzberg 1. 10 Uhr. Auch gegen die zweite Mannschaft der Blauen wird die Rolle in besser Form sein müssen, um einen knappen Sieg landen zu können.

**Senioren:** 98 2. Junioren gegen VfR. Merzberg 1. 10 Uhr. Auch gegen die zweite Mannschaft der Blauen wird die Rolle in besser Form sein müssen, um einen knappen Sieg landen zu können.

**Junioren:** 98 1. Junioren gegen VfR. Merzberg 1. 10 Uhr. Auch gegen die zweite Mannschaft der Blauen wird die Rolle in besser Form sein müssen, um einen knappen Sieg landen zu können.

**Senioren:** 98 2. Junioren gegen VfR. Merzberg 1. 10 Uhr. Auch gegen die zweite Mannschaft der Blauen wird die Rolle in besser Form sein müssen, um einen knappen Sieg landen zu können.

**Junioren:** 98 1. Junioren gegen VfR. Merzberg 1. 10 Uhr. Auch gegen die zweite Mannschaft der Blauen wird die Rolle in besser Form sein müssen, um einen knappen Sieg landen zu können.

**Senioren:** 98 2. Junioren gegen VfR. Merzberg 1. 10 Uhr. Auch gegen die zweite Mannschaft der Blauen wird die Rolle in besser Form sein müssen, um einen knappen Sieg landen zu können.

**Olympia-Kandidaten in Halle.**

Man muß schon bis in das vorige Jahr zurückverfolgen, wenn man in der Sportszene ein Leichtathleteninnerhalb der hiesigen Stadtmanne finden will, das eine derartige Befragung auszuweisen hat, wie das Frühjahrssportfest des Salzgauer. Es war ein glücklicher Gedanke des Vereinsvorsitzenden, die Leipziger Sommerabendveranstaltung auch für Halle nutzbringend zu verwenden, insofern, als man die dort stehenden Olympia-Kandidaten zu Einübungsspielen verpflichtete. Auf der Wochensache des Sportvereins 98 (Sautenrath) wird sich ab 15 Uhr ein Programm abwickeln, das in jeder Hinsicht hervorragenden Sport verspricht.

**100-Meter-Lauf**  
Harten Geering (Eintracht-Frankfurt), Bent, Kling (Schöneberg), Treber (Dresden), Diebold und Schöneberg (Halle). Hier bringt man besonders dem Frankfurter großes Interesse entgegen, war er doch vor Jahren die 100-Meter, die im sportlichen Aufstieg dieses Sprinters begründete. Der

**200-Meter-Lauf**  
Fischl, Bent, Kling (Schöneberg), Krause, Stein (siehe Seite 96) und Zant (VfB, Halle) am Start. Auch die

**300-Meter**  
Ist sehr aufgelegt. Neben wahrscheinlich nicht Dr. Volker (Eintracht) und den übrigen nämlich Abraham (Berlin), Merens, Bücker (Wittenberg), Baister, Kalkhoff (Halle 96), Schramm, Waars (VfB, 98) sind gefällig. Der Zeitstreiter befindet sich gerade sehr wieder in hoher Form, so daß es auf ihn demnach überdauern einen Rekord geben kann. Auch die

**400-Meter**  
weisen eine sehr gute Befragung auf. Spring (Wittenberg), Müller (Berlin), Baumgärtel (Leipzig), Hellpap (Eintracht), Henning, Schröder (VfB, 98), Pfeife (Schöneberg) und Winterhagen (Leipzig). Den Endkampf dürften nur die beiden genannten unter sich ausmachen. Das übliche Resultat wird für gute Anfangsleistungsfähigkeit sorgen. Im

**500-Meter**  
Auch Sprünge über 7 Meter bei einer Befragung mit A. a. a. (Halle), Sieg (Schöneberg), Holmann, Schröder (Leipzig) und der Vorbereitung. Die hiesigen Landesmeister Müller (VfB, 98) und Stein (Halle 96) werden trotz der Bemühungen dahinter liegen. Im

**600-Meter**  
wird Wagner (Halle 96), der deutsche Meister und

Neberlinhaber, seine Überlegenheit einmal mehr beweisen. In Tobias (Salzgauer) wird nach freies Meisters von Linde (VfB) und Steiner (Köpen) den zweiten Platz belegen. Im

**800-Meter**  
hat der Salzgauer durch den Zusatz des 96ers Diod einen Vertreter erhalten, der mit Weimann (Leipzig) einen

**Sonntag 3 Uhr 98er Platz Olympia-Werbesportfest**  
des Salzgauer  
Deutsche Olympia-Elite am Start  
u. a. Sprung, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

ist für Halle über die 60-Meter-Marke gut. In der Klasse sind außerdem noch Schröder (VfB), Wegner (Halle 96), Zentel und Mittel (Kanna) vorgesehen. Im

**1000-Meter**  
ist leider der deutsche Jahrschampion Ewert durch das VZ-Sportfest in Wittenberg verdrängt. Ein alter Wale des früheren 96ers ist aber mit Gerardi (Dresden) zur Stelle, der wohl in der Lage sein wird, Diod (96) und Hartmann (VfB) den Rang streitig zu machen. Im

**1500-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 1500 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**2000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 2000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**3000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 3000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**4000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 4000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**5000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 5000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**6000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 6000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**7000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 7000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**8000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 8000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**9000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 9000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**10000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 10000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**11000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 11000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**12000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 12000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**13000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 13000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**14000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 14000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**15000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 15000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**16000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 16000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**17000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 17000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**18000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 18000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**19000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 19000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**20000-Meter**  
steht Diod (96), Gerardi, Hartmann noch auf 20000 Metern (VfB). Dies wird auch die Meilenfolge in der Siegerliste sein. Diese Aufzählung zeigt am besten, daß sich das Programm ohne zeitliche Verzögerung und Zwischenfälle abwickeln wird. Außerdem ist der Zuschauer zu erwarten, daß die Vereine des Landes beweisen können, daß sie die günstige Witterung schon seit langem zum Training benutzen haben. Ein Blick hierher ist schon im oberschriebenen Bericht sehr zu empfehlen.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**

Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**Starbverbot für das Leipziger Olympia-Sportfest.**  
Die unangenehme Ueberlieferung bringt ein Bescheid des VZ, der deren Wichtigkeit im Start bei dem am Sonntag in Leipzig stattfindenden Olympia-Sportfest unterlag. Von der VZ waren u. a. Spring, Wegner, Geering, Weimann, Vents, Abraham, Diebold, Müller, Stöck, Jallpap, weitere Verpflichtungen u. a. Dr. Polzer, Wichmann, Seraldaris in Aussicht.

**heute abend: Wacker - VfB - Schönebeck.**

Zwei Ligaspiele im Gaußfeld. - Halle ohne Sonntagsfußball.

90 Minuten Fußball zu spielen bei dieser Hitze ist unendlich vergeblich, so ist es denn zu erwarten, wenn die Vereine die Treffen mehr auf die Bedeutungslosigkeit. So ist auch für morgen kein Spiel in Halle angesetzt. Das wiederum am Wacker-Berlin und die schiedsrichterliche Veranstaltung auf dem 98er-Platz, Sonntagabend, kommen dadurch zu ihrem Recht.

**Wacker - VfB - Schönebeck**  
zum Gegner. Ueber Nacht soll in der Umgebung eine Entscheidung über den Sieger herbeiführen. Um die unangenehme und außerordentliche Spielweise und Leistung des Wacker-Berlin zu vermeiden, ist es zu erwarten, daß die Gäste die heutige Abendveranstaltung nicht abbrechen werden. Das gleiche gilt für morgen, wo in Gangerhau der Fußball-Club anlässlich seines 25-jährigen Bestehens der Gegner ist.

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

Die Wackerer treten bereits heute abend in der „Kaufhaus-Stadt“ an, wo Preußen der Gegner ist. Bei der zuletzt unangenehmen Form der Blauen kann man ihnen sichere Chancen berechnen nicht zu berechnen. Das gleiche gilt für morgen, wo in Gangerhau der Fußball-Club anlässlich seines 25-jährigen Bestehens der Gegner ist.

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

Der Sonntagsabend wird aber morgen so mancher hiesige Fußballer noch Leipzig feiern, am Zuge des VfB-Meisterspiels.

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend: Wacker - VfB - Schönebeck.**

Zwei Ligaspiele im Gaußfeld. - Halle ohne Sonntagsfußball.

90 Minuten Fußball zu spielen bei dieser Hitze ist unendlich vergeblich, so ist es denn zu erwarten, wenn die Vereine die Treffen mehr auf die Bedeutungslosigkeit. So ist auch für morgen kein Spiel in Halle angesetzt. Das wiederum am Wacker-Berlin und die schiedsrichterliche Veranstaltung auf dem 98er-Platz, Sonntagabend, kommen dadurch zu ihrem Recht.

**Wacker - VfB - Schönebeck**  
zum Gegner. Ueber Nacht soll in der Umgebung eine Entscheidung über den Sieger herbeiführen. Um die unangenehme und außerordentliche Spielweise und Leistung des Wacker-Berlin zu vermeiden, ist es zu erwarten, daß die Gäste die heutige Abendveranstaltung nicht abbrechen werden. Das gleiche gilt für morgen, wo in Gangerhau der Fußball-Club anlässlich seines 25-jährigen Bestehens der Gegner ist.

**heute abend 18.30 Uhr**  
Wacker - VfB - Schönebeck  
Wackersportplatz, Dessauer Straße

**heute abend 18.30 Uhr**

aus der Stadt Halle

Lügen.

In diesen Tagen vom 21. bis 23. Mai hat als erster der großen Provinzialverbände der Evangelische Bund innerer Provinz seine Jahresfestigung im benachbarten Vöben...

Am Sonntag-Abend kam in Vöben nicht neben anderen Abblenden auch das Wort: „Er führte des Herrn Krieger.“

Was für ein Volk hat in seiner Seele immer ein feines Gefühl für Ehrlichkeit und Unrecht im Leben eines Menschen...

Die Vöben lassen wir's uns mit Guitav Hofols Selbstleben von neuem zurufen: „Verlange nicht, du Säuglinglein, obson die Reime müssen sein, dich aber nicht zu hören.“

Manfred Roenneke.

Wichtige Termine für die bevorstehenden Elternbeiratswahlen.

Der Evana. Elternbund für die Provinz Sachsen schreibt uns:

Für alle Orte, in deren Schulen am 26. Juni zu den Elternbeiräten gewählt wird, sollen folgende Terminen die erste Elternversammlung...

Die Mittelschulekerntagung.

Die Hauptversammlung des 10. Deutschen Mittelschulekerntages wird am 26. Juni in Vöben abgehalten.

Zum Sanderichter ernannt.

Wie wir aus dem Bericht der preussischen Justizverwaltung erfahren, ist der hiesige Richter Herr Walter Daxmann in Ammendorf zum Sanderichter beim Landgericht Halle ernannt worden.

Es bleibt bei 4 Jahren Zuchthaus.

Am 8. März verwarf die 1. Strafkammer des Landgerichts Halle die Verurteilung des vom Schöffengericht am 1. März 1931...

Das Urteil der Strafkammer ist rechtskräftig geworden, nachdem die von Königreich weiter eingelegte Revision verworfen worden ist.

Eine grüne Badehofen-Geschichte.

Um den ersten Keppert 1932.

„Einen Moment bloß! Wo ist meine Badehose? Was? Schickungen hab ich drans gemacht? Aber die war doch noch ganz gut.“

„Ja, denn, das Wasser muß schon schön warm sein. Du laßt natürlich rein, weil Du Dich entkühn, in der Schwimmbad haben, es erwidert sich nur langsam.“

Der Weinreisende, der große Bestellungen aufgeben wollte.

Well er sie nicht bekam, fällte er sie.

Manche Reisevertreter sinden sich ein, sie wären ganz verstanden, wenn sie den Kunden eine Kleinigkeit anbieten und danach bei der Lieferfirma eine größere Bestellung aufgeben als der Kunde gemacht hat.

In dieser Lage befand sich der 40jährige Michael D., aus Leipzig, der vor dem Schöffengericht Halle stand.

5 1/2 Liter von 5 verschiedenen Sorten hatte eine halbsiehe Kundin bestellt. Zur Zeit legte wurde dem Ankaufplan, daß er vor die Bestellung, wie man an der Karte und an den Preisen der Weine erkennen konnte, die diese durch ihn vertreiben ließ.

Schulungsturnus der Stahlhelm-Selbsthilfe.

Die Stahlhelmprefektelle Halle teilt uns mit:

Am 12. Mai hat in Halle ein Schulungsturnus für Mitglieder der Stahlhelm-Selbsthilfe, meistens verlässliche Arbeiter und beruflose, begonnen, und zwar finden die Unterrichtsabende jeden Dienstag um 8 Uhr abends in dem großen Raum der Barmherzigen der Stahlhelmschule, Berliner Straße 1, statt.

Im weiteren Verlauf der Abende werden soziale und wirtschaftssoziologische Themen, wie Betriebsrätegesetz, Arbeitsgerichtsbarkeit, Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Unfallversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, behandelt mit dem Ziel, allen Stahlhelmselbsthilflichen ein genaues Bild der deutschen sozialen Einrichtungen und der Ursachen der heutigen Wirtschaftslage zu vermitteln.

„Ichon ganz rotabtrant. Der reine Kurmi, was? Ja, Paul, wie achts? Achts? Ja, derer Badeweiter, ich bin wieder da.“

„Hier habe ich Rivea mitgebracht. Sonst haben wir gleich den Sonnenbrand und kommen nicht in den Schlaf kommen heute noch.“

Personalveränderungen bei der Justiz.

Folgende Personalveränderungen sind bei den Justizbehörden im Bezirk des Oberlandesgerichts Naumburg (Saale) eingetreten:

Oberrandesgerichtsrat Dr. Stegner in Naumburg ist gestorben. Ernannt: In der 1. Instanz Dr. Arthur Camter aus Berlin bei dem Oberlandesgericht Naumburg, Gerichtsassessor Johannes Arndt bei dem Amtsgericht Vöben und dem Landgericht Halle.

Ernannt: Strafanstaltshauptwachmeister Berger bei dem Strafanstalts in Halle zum Ersten Strafanstaltshauptwachmeister; Justizbüroassistent Kur bei dem Amtsgericht in Nordhausen zum Justizsekretär; Justizdiätar Hilbert zum Justizsekretär bei dem Amtsgericht in Könnern.

Wünsche für das Bad Gesundbrunnen.

Kurz vor dem Feit hat sich auch die Finangruppe um eine Anzahl halb-erwählener Tiere bemüht, daß die Schatz jetzt einen recht stattlichen Anblick bietet.

Im Zuschriften der Leser an uns wird Stoge darüber geführt, daß die Eintrittspreise für das Bad am Gesundbrunnen gegenüber dem Vorjahr nicht geändert worden sind, daß also der Preisabfall hier feinerer Wirkung gehabt hat.

„In Vöben ist die Badehose nicht mehr zu haben. Ich habe eine neue gekauft, die ich dir zeigen möchte.“

„Ich habe ich Rivea mitgebracht. Sonst haben wir gleich den Sonnenbrand und kommen nicht in den Schlaf kommen heute noch.“

„Hier habe ich Rivea mitgebracht. Sonst haben wir gleich den Sonnenbrand und kommen nicht in den Schlaf kommen heute noch.“

Wetterbericht

Der Meteorologischen Station Halle (S.)

Sonabend, den 21. Mai 1932

Table with 4 columns: Aufgang, Sonnen, Untergang, Mond. Data for 21.5.1932.

Table with 2 columns: Lufttemperatur, Luftdruck. Data for 21.5.1932.

Im Zoo blüht der Fleder.

Die letzten heißen Tage haben den Fleder nun fast täglich in allen Revieren des Zoo fast gleichzeitig zur Blüte gebracht.

„So ein wundervolles junges Bollälffchen, das sich auf dem Arm spanieren lassen läßt wie ein kleines netterobes Pflänzchen ansieht, dazu ein dunkler Kopferkaffe, ein Nageflügel, jener merkwürdige Nektartrichter der Affen, der es einziger eine nächtliche Lebensweise führt, und ein 30tel Kaffee, seines eigenartigen Ansehens und der besonderen Schönheit halber, beherzigt man es gerne.“

„Auf 1 Monat Gefährnis und 60 Mark Geldstrafe lautete das Urteil.“

„Nur begrüßt werden, und der Stahlhelm-Selbsthilfe kann nur Dank sagen, daß sie bei nationalen Arbeiterhaft Gelegenheit gegeben hat.“

„Interessieren für die Teilnahme am Kursus wenden sich mit der Bitte um Auskunft an die Stahlhelm-Selbsthilfe Halle, Magdeburger Straße 66.“

„So ein wundervolles junges Bollälffchen, das sich auf dem Arm spanieren lassen läßt wie ein kleines netterobes Pflänzchen ansieht, dazu ein dunkler Kopferkaffe, ein Nageflügel, jener merkwürdige Nektartrichter der Affen, der es einziger eine nächtliche Lebensweise führt, und ein 30tel Kaffee, seines eigenartigen Ansehens und der besonderen Schönheit halber, beherzigt man es gerne.“

„Auf 1 Monat Gefährnis und 60 Mark Geldstrafe lautete das Urteil.“





# Mitteldeutsche Illustration

Beilage der „Saale-Zeitung“ aus den ländlichen Bezirken.

## Aus den Gemeinden.

**Wrohsdorf.** Verbunden mit dem Kinderfest war auch in diesem Jahre die Handkrone, die noch an den Fronten der Landwirte im Mittelalter erinnert. Die meisten Burden und arbeitsfähigen Männer zogen am Mittwochmorgen hinaus in die Flur, um hier für die Gemeinde Dienste zu verrichten. Um 12 Uhr feierten sie ins Wrohsdorf zurück, wo sie mit Bier von der Gemeindeverwaltung bewirtet wurden.

**Wol.** (Als Gemeindevorrichter) wurde Herr Gutsbeifer Abbeis bestätigt.

**Königsrode.** Die Frühlingsfeierlichkeiten, die der in den letzten Wochen erfolgten vielen Niederlagen, wegen ihrer unterbrochen werden mußte, samt mit Ende dieser Woche als beendet angesehen werden.

**Schraplan.** Das silberne Ehejubiläum feierten der Reichsbauzugführer Heinrich Sage und Ehefrau in der Dr. Gehardstraße.

**Reinshausen.** Diamantene Hochzeit und 60. Geburtstag (18. u. 19. Mai) Am 20. Mai konnte das Schmiedemeisterpaar Louis Straburg das selbste Zeit der diamantenen Hochzeit feiern. Das Jubeljahr erfreut sich noch außer Gewandtheit. Herr Straburg hat das Alter von 84 Jahren, seine Ehefrau das von 81 Jahren. Weichheit feiert an seinem diamantenen Hochzeitstag Herr Louis Straburg sein 60jähriges Schmiedemeisterjubiläum.

**Mannh. b. Weitz.** (Männerbrüder.) Am zweiten Pfingstfesttag fand hier, vom Alterher bestanden, das Männerfest statt, wozu sich die jungen Burden durch Anzahlung einer bestimmten Summe zusammenfanden. Alt und jung war auf den Beinen. Nach einem angenehmen Spiele ging es mit Musik nach dem Tanzsaal, wo lustig das Tanzbein geschwungen wurde.

**Gimritz b. Weitz.** (Brandmeister.) An Stelle des nichtaktiven und ausgedienten Herrn Brandmeisters H. Wiedemann wurde der Stellmachereiler Karl Seufel zum Brandmeister gewählt und von der Polizeibehörde bestätigt. Das Kommando befehligt nun aus Brandmeister Seufel, Stellvertreter H. Schöning, Feueranzünder F. Reinhardt, Stellvertreter F. Hoppe; Spritzenmeister W. Höhnemann; Generalsekretär Bahn I. und Waldsch. len.

## Kirche und Schule.

### Vom Gedenkmußeum.

**Wanda (Münster).** Die Eröffnung des Gedenkmußeums ist nun endgültig auf den 19. Juni festgelegt worden. Die Festhalle steht unter einem festlichen Vorzelt, 10 Uhr vormittags, Festgottesdienst in der Stadtkirche, 2.30 Uhr bis 3.30 Uhr Eröffnung des Mußeums mit Ansprachen von Vorsitzenden des A. S. W. Kreis Quartier und angrenzender Gebiete e. S., vom Bürgermeister der Stadt, von der Frau Frau Schilling, Frau Wolda, vom Landrat Dr. Wandersleb und Bestätigung des Mußeums, anschließend gibt es das große Glockenschlag Wanda. Von 4.30 Uhr ab findet in der Stadtkirche die Aufzählung der Wandaarbeiten (Wanda durch Handwerker und Arbeitergemeinden) und Döschereierverein statt, zudem wirken Leipziger Solisten mit. Am Abend wird im Schützen-

haus nochmals die Festaufführung des Märchenhaften Heimspiels „Die Götter von Wanda“ durch den rührigen Theaterverein „Falia“ unter Mitwirkung des Arbeitervereins gegeben werden. Parallel läuft noch ein gemütlicher Abend im Saale des Hotels „Wenddorf“.

**Münner.** Die diesjährige Kreisjugendfeier wird am Sonntag, 30. Mai, im Saale des Schützenhauses in Saale mit einem Gottesdienst früh 9.30 Uhr beginnen.

## Aus dem Vereinsleben.

**Völsku.** (Schützenfest.) Die alljährliche Frühlingsfeier des Völsku-Schützenfestes fand am Sonntag, 22. bis Dienstag, den 24. Mai, dieses Jahres statt. Es fehlte nicht an Schaulustigen, Schieß- und Jagdveranstaltungen, sowie Geselligkeit, Schützenfesten. Ein geräumiges Tanzzelt steht den Tanzlustigen zur Verfügung. Den Höhepunkt des Festes bildet das Königstischchen am Dienstagmorgen und das bei einsetzender Dunkelheit stattfindende Feuerwerk.

**Königsrode.** (Schützenfest.) Die schönsten Frühlingsfeierlichkeiten am Pfingstmontag und Dienstag, wie alljährlich, die hiesige 2. Schützenkompanie ihr diesjähriges Schützenfest. Nege Beteiligung, auch von den Nachbarorten, gaben den beiden Tagen ein festliches Gepräge. Bei dem abschließenden Schützenfest, bei dem prächtigen Königstischchen, wurde die Veranstaltung am Dienstag, errang Landwirt Paul Bahn I die Königswürde. Die Ehre als Schützenmeister erloschen sich Arbeiter Otto Steiner und Landwirt Hans Winda. Die Musik stellte die hiesige Kristallkapelle.

**Arnsfeld.** (Schützenbund „Einmal-Arnsfeld“.) Am 2. Pfingstfesttag hielt hier der Schützenbund „Einmal-Arnsfeld“ sein 6. Bundesstichfest ab. Gleichwohl damit verbunden war das 25jährige Jubiläum der hiesigen Schützenvereinschaft. Bei dem prächtigen Frühlingsfest konnte die Veranstaltung einen glänzenden Verlauf nehmen. Die Bundeswanderertruppe errang diesmal die Schützenvereinschaft mit 273 Mitgliedern. Im Vorjahre hatte die Wandertruppe mit 24 Mitgliedern. Der Vorstand des Bundesstichfestes errang mit 24 Mitgliedern Herr Gutsbeifer Kurt Bröde, Welsleben. Vorsitzender Ania beim Bundesstichfest in Weitzdorf war Herr Schmiedemeister Will Seufel, Welsleben, mit 17 Mitgliedern. Am Pfingstmontag abend der hiesige Schützenverein aus der vor einigen Jahren verstorbenen Stifterin der hiesigen Schützenkapelle, der Frau Hildegunde Wölter, durch angelegentliches Andenken und durch Anwesenheit der hiesigen Schützenvereinschaft am Vorabend der Schützenfesten der ehenliche Hauswart des hiesigen Vereins, Schützenkapitän wurde Herr Zimmermeister Hermann Schall (Arnsfeld). Zum Schützenbund „Einmal-Arnsfeld“ gehören die Wölter aus Welsleben, Welsleben, Arnsfeld, Gutsbeifer und Welsleben.

**Wanda.** (Schützenfest.) Bei herrlichem Pfingstfesttag konnte am Sonntag, Montag und Dienstag das diesjährige Schützenfest einen schönen Verlauf nehmen. Mit dem Hauptfesttag nahm das Fest seinen Anfang. Die Musik- und Tanzmusik wurde von der Kapelle des hiesigen Vereins geleitet. Am Montag war der Hauptfesttag, während am Montag der neue König ausgerufen wurde.

Wanda wurde Herr Kreisrichter Gustav Bräuner.

**Wettin.** (Evangelische Frauenhilfe.) Am dritten Pfingstfesttag wurde in der evangelischen Gemeinde Wettin ein evangelische Frauenhilfe gegründet. Sie will in ihrer Tätigkeit dem Aufbau der Gemeinde dienen, in einem christlichen Familienleben die Kinder zu starken, gläubigen Menschen erziehen und in der den Kämpfen und Entsetzungen zu reichen Zeit frei zumutenden in ihrer eigentümlichen Arbeit und der Erfüllung helfender Nächstenliebe. Es traten der evangelischen Frauenhilfe 35 Frauen und Mütter der Gemeinde bei. Als erste Vorsitzende wurde Frau Anna Scholle, als zweite Vorsitzende Frau Anna Scholle, als Schriftführerin Frau Gertrud Jöbe und als Kassiererin Frau Anna Döring aus Wettin gewählt. Ein späterer Zusammenstoß mit der evangelischen Frauenhilfe ist geplant, um dann für beide Gemeinden das Fest inszenieren zu können in gegenseitiger Arbeitsgemeinschaft.

**Wilsdorf.** (Der hiesige Landwirtschafliche Hausfrauenverein.) Infolge ihres diesjährigen Winterarbeit mit der Beschäftigung der Geflügelzucht von Frau Soale-Kleinlebenau. Nach einem Vortrag, den Frau Kleinlebenau, über „Rentable Eihühnerzucht“ hielt, wurde die Farm beschlagnahmt. Die anwesenden Frauen lernten viel Neues zu erlernen, alle zu einem gemütlichen Kaffeestunden. Es wurde beschlossen, die Arbeit im 2. H. S. in den arbeitsreichen Monaten rüber zu lassen. Die nächste Versammlung soll erst Ende Oktober stattfinden.

## Beziehendes.

**Schiffahrt.** (Einbrecher.) Während der Pfingstfesttage sind aus dem Schuppen der Spar- und Parlehschiffe Zäune mit Getreide entwendet worden. Die Zäune haben zum Einbruch eine Leiter benutzt, die sie sich mitbrachten. Die Polizeibehörde hat eine Vernehmung von 50 RM für die Exzessivität der Täter ausgesagt. An Antragsfrist besteht, daß in der Spar- und Parlehschiffahrt, der Zeit verstrichenen Eintriche nicht werden, daß sie nunmehr ihren Vorratsschuppen mit Stahlschloßschließen sichern lassen.

**Schraplan.** (Den Wanda am hiesigen Pfingstfesttag.) Das vierjährige Schützenfest der Arbeitervereinschaft in der Dr. Gehardstraße führte beim Spielen die hiesige Schützenvereinschaft an der Spitze hinter sich und erlitt einen Bruch des linken Arms.

**Freysburg.** (Kascher Tod.) Landwirt W. Herfurth aus Albersroda befand am Mittwoch die hier abgehaltene Volksantenne. Nachdem er sein Boot erstanden hatte, beauftragte er einen Freund, die Zahlung mit zu erledigen. Der Freund, der die Zahlung nicht machte, er wollte noch Geschäftliches in der Stadt erledigen. Im Schuppen des Mannes in der Oberstraße, wo er noch ein Paar Schuhe fanden wollte, besah er ein plötzliches Aufbegehren, er sah auf einen Mann, und die arbeitsfähige Hilfe nicht war, der der Tod bereits eingetreten. Der Verlorer stand im 48. Lebensjahre.

**Werra.** (Autounfall.) Am Behausung unseres Ortes kam ein mit fünf Personen besetztes Auto von Weitz in Schellenberg am 1. Juni abends in der Straße vor dem hiesigen Hotel an. Der Fahrer, ein Mann, ist leicht und ohne Verletzungen unterlag. Während drei Herren glimpflich davonkamen,

wurden die beiden Damen verletzt. Der sofort ausgesagte Hofbauer Fritz stellte bei der einen außer erheblichen Schüttelungen am Arm einen Schenkelbruch fest, während er bei der anderen, die über starke Schmerzen klagte, innere Verletzungen befürchtete.

**Witten.** (Ende der Feiertage.) (Wangunginnung.) Die Generalversammlung der Feiertage-Veranstaltung, die am 18. Mai in Witten stattfand, wurde durch den Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Dr. Kurt Hoffmann, geleitet. Die Feiertage-Veranstaltung wurde am 18. Mai nach Witten.

**Witten.** (Holländische Gäste.) 14 Kraftmannschaft mit 376 Holländern trafen Dienstagsmorgen 5 Uhr hier ein. Sie wurden in verschiedenen Gasthäusern verteilt. Das Abendessen wurde gemeinsam im Waldhotel eingenommen. Nach dem Abendessen haben die Gäste die abendliche Festbeleuchtung an. Die Feiertage-Veranstaltung am 18. Mai nach Witten.

## Frühjahrsviehweidung.

**Wittenberg (Bez. Halle).** Hier fand am Donnerstag das 18. Mal im Jahre die 255. Frühjahrsweidung des Verbandes der Frühjahrsweidung im Saale- und Elbegebiet statt. Bei der Frühjahrsweidung wurde die Auktion sehr lebhaft. Das Material war durchweg befriedigend. Im Gegenzug hierzu und zur Januarweidung verlor die Frühjahrsweidung außerordentlich. Das der Weidung nicht gebührt werden konnte, wird daraus hervor, daß am Ende der Auktion die höchsten Preise geboten wurden.

## Mitteldeutsche Illustrierte

Nr. 21

bringt heute folgende Bilder:

Pfingstbräuche im Mansfelder Land  
Umfau  
Berühmte hollische Professoren mit und ohne Perücke  
Leibesübungen  
Eine Turnhalle in der „Himmelspforte“  
Der Bär hat Zahnschmerzen  
Erfurter Ausstellung  
Erfurter Laubhummelankast  
Ein Fest beim Br. ngen Orlofsky  
u. a.

Einzelpreis bei allen Buchhändlern

## Liebenthaler Schülerprache.

„Bist, weißt du schon das Neueste? Ich hab' eine Bombe geschändert.“  
„Ich nahm es herlich. — Das kommt von vielen Namen, häßlich du lieber mein Gebot! Du mußt noch nicht verfallen.“  
„Du doch nicht! Du, du guckst ja auch mehr nach den Fingern.“  
„Du Schlot! Schlot bloß nicht so erbärmlich.“  
„Na, wozu hast du denn da die neuen Notizen an? — Wozu mir lieber mal meine Karte, ich muß zu den Gaußländern schreiben gehen.“  
„Ach das doch Wohnmann machen. Meine Karte gerann ich vorhin eben erst. Gilt es denn?“  
„Du verlegte meine Klapper, drum muß ich jetzt lachen.“  
„Na los, los — los — los.“  
„Kannst du mir ein paar Zaden mitgeben?“  
„Stille hab' ich mehr, nur noch zwei elende Klappen... Wenn du Hunger hast, lauf dir bei Hinterbäder Hofhofschen.“  
„Danke für freundlichen Rat. Ich muß lachen, ach du auf der Fuchsel spielen über — freuden!“  
„Liebenthal hat, wie jeder Schlotter, der etwas auf sich hält, also auch seine eigene Schülerprache. Die Landesmundarten in größeren Gebieten zahlreiche feste und immer wiederkehrende Eigentümlichkeiten aufweisen, und doch jeder Ort darin wieder neue Eigenarten und damit im strengsten Sinne seine eigene Mundart ausbildet, so hat jede Schule ihre eigene Schülerprache; jeder Schlotter hat also dem angeführten Gepräge schon erlernt, daß die Sprache unserer Liebenthaler Schüler in vielen von den allgemeinen Schülerprache“ abhangig ist, wie diese wiederum von der Studenten- und Gaunerprache.“  
„Behandeln will ich darum hier kurz die

Beispiele, in denen Liebenthaler — ein 1900 Einwohner großes (oder kleines) Städtchen am Ufer des Hagerbaches — die Schülerprache geprägt hat. „Die Bombe“ eine Liebenthaler Erfindung ist, kann ich nicht entscheiden, vielleicht haben auch andere Orte diesen nacheliegenden Vergleich mit einer „Bombe“ (nicht genägend), die bei einem Schlotter „einfliegen“, „einfliegen“ zu sein, das ist ein „Bombe“ „schönern“ kann. „Schönern“ bedeutet zunächst „jucken und finden“, das drohliche Zeitwort mag aus schnuppern und schönern (ausfliegen) zusammengekommen sein, seine Anwendung hat sich später eigenartig gemandelt; denn heute wird es, wie mir Schüler hartnäckig versichern, für „alles“ gebraucht; man kann sich auf einen „Stuhl schönern (sehen)“, im Waide schönern (spazieren gehen), Mädchen anschönern (ansprechen), das Reibholz anschönern (ansetzen), in einem Waide schönern, gute oberirdische Zeugnisse schönern, auch erquickern. Andere heitere Etymologien sind finken und dösen. Finken ist zunächst in Abfärbung zu funktionieren (der Freikant am Hade finken), dann aber bedeutet es wie beim Finken, daß ein Zaden von Finken (Soldaten) nennen ja auch das Schienel ist — und im engeren, aber bedeutungsvolleren Sinne, mit den Augen finken, (Augen). Finken ist eine wucht aus dem Reibholzanscheinend zu erklären. Um die Beschreibung des uns so allen bekannten „Finken“ (lernen). Uebermäßiges Finken ist „Streben“, eine Umformung des „Strebens“. Besondere Vorzüge zeigen Schüler für den Gebrauch des Finken der Zeitwörter; ein Stelle des in der Umgangssprache, sonst unüblichen Perfekts. Jeder Schlotter sagt: „Ich hab' es schon gehört“, unsere Schüler legen dafür „ich nahm es“, in dieser gewöhnlichen Richtigkeit liegt eine eigenartige Schlotter, bei der Färbung nun vernehmen zu hören, er hört noch die Wirkung. Um bei den Zeitwörtern zu bleiben: finken mit langem o bedeutet lügen, schwindeln, erfinden, aufschwindeln ufm. Schlotter, „Schmot“ ist hochdeutsch

„Schmot“. Neugierig wirkt auch „schließen“, es ist eine Abfärbung aus „Schließrichter“ (schließen) aber; „Fingeln“ erwidert werden, jene aus dem Liebenthaler Leben nicht wegdenkenden Schülerin des Urinulnenfloßers, die vornehm „Bongolionerinnen“ heißen. Ihre verführte Beschäftigung ist unruhig, die arbeitsfähige Hilfe nicht war, der der Tod bereits eingetreten. Der Verlorer stand im 48. Lebensjahre.  
„Werra.“ (Autounfall.) Am Behausung unseres Ortes kam ein mit fünf Personen besetztes Auto von Weitz in Schellenberg am 1. Juni abends in der Straße vor dem hiesigen Hotel an. Der Fahrer, ein Mann, ist leicht und ohne Verletzungen unterlag. Während drei Herren glimpflich davonkamen,  
„Schneke“. Neugierig wirkt auch „schließen“, es ist eine Abfärbung aus „Schließrichter“ (schließen) aber; „Fingeln“ erwidert werden, jene aus dem Liebenthaler Leben nicht wegdenkenden Schülerin des Urinulnenfloßers, die vornehm „Bongolionerinnen“ heißen. Ihre verführte Beschäftigung ist unruhig, die arbeitsfähige Hilfe nicht war, der der Tod bereits eingetreten. Der Verlorer stand im 48. Lebensjahre.  
„Werra.“ (Autounfall.) Am Behausung unseres Ortes kam ein mit fünf Personen besetztes Auto von Weitz in Schellenberg am 1. Juni abends in der Straße vor dem hiesigen Hotel an. Der Fahrer, ein Mann, ist leicht und ohne Verletzungen unterlag. Während drei Herren glimpflich davonkamen,

art entnehmen, bedenken „eten, rennen“, recht wirksam sind die Anzeichen: fisch, diese freilich in drei Jahren; wenn die Gasse zum Mittageffen gerufen hat, wenn die Fingeln irgendwo erscheinen, wenn vom „Hinterbäder“ frische und befonderz gelungene Kuchen gemeldet werden, zumal die Fingeln mit langem o, ein fest beschleunigtes Wagnis; die Bezeichnung ist volksmundlich. Andere beliebte „Nahrungsmittel“ sind die Zaden oder Stille (Hagerbächen) — sie heißen „Nippen“, wenn sie halb abgetraut sind. — Das die Fuchsel eine Weile bedeutet, wird man leicht erraten haben. Das Wort ist schließlich mundartlichen Ausdrücken nachgebildet. Natürlich läßt sich auch das Zeitwort fuchseln ableiten.  
„So flühen mundartliche Einflüsse mit denen der allgemeinen Landesprache zusammen und vereinigen sich schließlich mit neuen Eigenarten, die entweder in örtlichen Zuständen oder sprachlichen Fähigkeiten einzelner dafür besonders begabter Jungen begründet sind; diese Kombinationen entstehen aus dem Verhältnis nach antwortlichen Verhalten, zum Teil recht hoher Art, und nach neuen derben Eigenarten. Schließlich verschaffen sich noch die im stillen wirkenden Geistes der Bedeutungswechsels ihre Weltung. Wer Leben und Weben im Sprachlichen erforschen will, findet hier manden Anzeichen.“  
(Sibing (D. P.) Dr. Kurt Hoffmann (Aus „Mitteldeutsche“, Zeitchrift des Deutschen Sprachvereins).  
Der Nächstfolgende.  
Bei einem Schützensternfest besaßte sich die Frau, ihr Mann habe tagelang kein Wort mit ihr gesprochen. „Das war nicht schon von Ihnen mande sich der Richter unbillig auf zu dem Ehepaar.“  
„Ach hab's ja nur am gemein“, erzählte sie hier. „denn ich wollte nicht immer meine Frau unterbrechen.“







Eigenmächtiger Signalarm.

Schreib. Als Freitagvormittag in der 11. Stunde der von Halle kommenden Dampfrailern Bahnhof durchfuhr, bemerkte der Lokomotivführer, daß das Ausfahrtsignal auf „Halt“ stand und brachte daraufhin seinen Zug sofort durch hartes Bremsen zum Stehen. Die nähere Untersuchung ergab jedoch, daß der Signalarm sich selbsttätig auf Halt eingestellt hatte. Der D-Zug konnte hierauf seine Fahrt nach 6 Minuten Aufenthalt fortsetzen.

Trappen.

Von Vachschäft. Wo die beiden Feldfluren von Vachschäft und Zeltz am Berge zusammenstoßen, kann man jetzt ein in Deutschland immer seltener werdendes Wild antreffen: die große Trappe. Die Trappe ist der größte europäische Raubvogel, sie bevorzugt Hügel, fruchtbare und ebene Gegenden. Sie nistet jetzt im Getreide. Das Weibchen besteht meist aus zwei, selten aus vier Eiern. Die Eier sind außerordentlich vorzüglich und leichter Vogel, und läßt sich von Menschen nur schwer in der Nähe beobachten.

Kettenbriefe sind grober Unfug.

15 Mark Geldstrafe und die Gerichtskosten. Erfurt. Nachdem der Unfug der Kettenbriefe immer weiteren Umfang angenommen hat, ließ sich kürzlich vor einiger Zeit die Polizei bemerken gegen die Kettenbriefschreiber solcher „Glücksbriefe“ einzuschreiten. Nämlich hatte sich auch das Exkurier Amtserichter in einem solchen Fall zu befleißigen. Ein Oberingenieur aus Schmalfeld hat sich wegen Verübung eines Verbrechens zu verantworten. Er hatte einen Gerichtsbescheid in Erfurt einen solchen Kettenbrief angeblich lassen, und dieser sollte das Schreiben der Staatsanwaltschaft „zur Erledigung“ zur Verfügung. Die „Erledigung“ erfolgte in einer Geldstrafe von 15 Mark oder drei Tage Haft. Außerdem hat der abergläubige Herr die Gerichtskosten zu zahlen.

Industrie auf Abbruch.

Wolke. Die im Jahre 1881 gegründete Pumpenfabrikation von Friedlöh, Hansen & Co. die im Laufe der letzten Jahre in die Hände einer Reihe von ansässiger Industriellenübernahmen übertragen wurde und sich zuletzt in Besitz der Firma Heinrich Franz W. Mannigfeld befand, wird jetzt infolge der wirtschaftlichen Notlage abgebrochen werden. Damit fällt wieder ein oftmals weit bekanntes Industrieunternehmen der wirtschaftlichen Notlage zum Opfer.

Das Harzer Bergtheater.

Thale. Seit längerer Zeit bemühen sich die an der Erhaltung des Bergtheaters zu Thale interessierten Kreise, den Spielen in diesem Sommer die nötige finanzielle Grundlage zu schaffen. Die erzielende Veranordnung wird im Hinblick auf die Vorherrschaft Goethefestspiele von Erich Raab Anfang Juni stattfinden. Intendant Raab bestreift in diesem Sommer, ein ganz auf Goethe erzieltes Programm zu geben, um gewissermaßen im Gegensatz zu Goethefestspielen dort abzuhalten: Faust I und II, Urquäs, Triumph der Empfindsamkeit.

Im thermischen Aufwind von der Wassertruppe zum Vogland.

Planen (Vogland). Der Segelflieger Dipl.-Ing. Peter Nibel hat am Donnerstag einen Segelflug unternommen, der ihn von der Wassertruppe in der Höhe bis hierher führte. Das Segelflugzeug trägt

wenig atmosphärische Capitaine, schimmelte und lang den Refrain leise mit.

Marcella lächelte ihm ein wenig oentert, aber diese frohliche unbekümmerte Frau sang zu lächeln, daß man ihr nur ein wenig Unausgeglichenheit sah, die zu Gormi hin- und herging.

Gormi hatte die Hände ineinandergeschlungen, so, wie das man das Weib der Knöchel sah. Er hielt den Kopf so tief geneigt, daß sein Gesicht im Schatten lag. Marcella sah, daß seine Schultern zitterten. Nur ein Mensch, der im tiefsten Inneren erregt ist, lag so aus.

Sie sah Gormi an, wollte ihm ein ermutigendes Wortlein sagen, da trafen sie seine Augen. In diesen Augen lag Qual, Unversöhnlichkeit und eine Bitte, verstand ihn nicht, aber ein Schreier legte sich über ihre Stimmung. Was sagte Gormi?

Das blonde kleine Verführerchen hatte gehen. Alles flüchtige lächelte, man sah um eine Nacht.

„Was soll ich sagen?“ fragte sie. „Man wachte sich um Marcella, denn sie war ja hier der Ehrenhaft, aber sie sah Gormi's zerfallenes Gesicht, seine äulenden Augen. Doch sie dachte ja nicht an sich selbst. „Was soll ich sagen?“ schmeichelte die Stimme von der Bühne.

„D“, meinte Marcella, „ich kenne diese modernen Weiber nicht. Ich habe keinen besonderen Wunsch, es ist sehr hübsch, alles!“ Da hand der kleine schlanke Lieutenant Pierre Legrand, der Gormi's des Exkursiers, auf, rief nach ein paar Worten, die auf dem Tisch lagen, und verließ sie mit einer eleganten Bewegung heraus: „Mon ami, c'est un officier!“

Man lachte und jubelte, und als dies kleine, fette Viehchen aufstieg, da summelte alle mit.

„Eine große Künstlerin!“ rief der dicke Capitaine und stand auf, um der weichen Frau einen Platz anzuweisen. Aber dazu kam es nicht so schnell, denn die Künstlerin mußte

Aus dem Vinkhütter Land.

Rohrmeißelbräuten im — Hofenboden.

Holmenstein (Verb.). Daß sich ein Vogel-ebener Hofenboden als Baumort für seine Wohnung erwählte, dürfte bisher kaum vorgekommen sein. Kurz vor Pfingsten wurde in der Nähe unseres Ortes eine Wohnbarade abgerissen. Ein an den Arbeiten beteiligter Ernter Einnöhrer fand in der Höhe der seit 1830 unbenutzten Barade mehrere alte Rohrmeißelbräuten, die er zum Verichten einer Vogelstube benutzen wollte. In seiner nicht geringen Hebergläubigkeit entdeckte er im Boden einer Sole ein Nest, das von fünf neuen flüggen Rohrmeißeln bewohnt war. Die Sole wurde feinst sorgsam an ihrem bisherigen Ort wieder aufgehängt. Als man einige Tage später nachschaute, war das Hofenbodenleer.

Junters-Motorrenbau-G. m. b. H.

Dessau. Die an dem alten Motorrenbau der Junters-Motorrenbau G. m. b. H. beteiligten Mitglieder hielten am Donnerstag unter Mitwirkung der gerichtlichen Verwaltungsverwaltung, (Vorsitz: von Senator und Rechtsanwalt Dr. Köhler, eine Generalversammlung in Dessau ab. Der bei Beginn des Motorrenbaus fungierende Sondersausführer dieses Gläubigerkreises erstattete Bericht. Rechtsanwalt und Notar Dr. August Verahmleit, als Vorsitzender an Stelle des verstorbenen Direktors Dr. Alker zum Verwaltungsverwaltung ernannt. Die Frage einer geeigneten Verwertung der nun 7,5 Millionen Mk. Aktien der Junters-Flugzeugwerke G. m. b. H. in diesem Gläubigerkreis als Sicherheit, wurde erörtert. Die Veranlassung ermächtigte den Ausschuss hierzu, im Einvernehmen mit dem Verwaltungsverwaltung Dr. Verahmleit die zweckmäßig erscheinenden Maßnahmen zu treffen.

Ein Kind aus der Saale gestreift.

Vernburg. Donnerstag nachmittag bemerkte ein Spaziergänger, der Väter Madewitz, in der Nähe des Bootshauses des Klubclubs Victoria an der Saale ein hilflos in der Saale treibendes kleines Kind. Er sprach

den Namen „Cumulus“, gehört der Rhein-Flotten-Gesellschaft und wird für Fortschungsflüge verwendet. Es ist ein kleines Kind, kommt daher nur im Schiffsbetrieb zur Verwendung. Der Start erfolgte um 3 Uhr mittags, die Landung um 7 Uhr abends. Der Flug ging im Schleppe eines Motorfluggesetzes bis in 300 Meter Höhe. Dann wurde das Schiff wieder in die Saale abgelassen und in Höhe von 200 bis 200 Meter über Meeresniveau, Oberhof, Almenau und Saalfeld nach Plauen, wo die Landung auf dem Galgenberg erfolgte. Der Flug ist deshalb von besonderer Bedeutung, weil er bei vollkommenen Stille auf der ganzen Strecke durchgeführt wurde, und zwar unter Ausnutzung des thermischen Aufwindes und mit sehr gar seinem Vorkaufpunkt.

Zettelpreise.

Annaberg. Der Schweinemarkt hatte einen großen Auftrieb zu verzeichnen. 310 Ferkel fanden zum Verkauf. Da die Nachfrage lebhaft war, ging der Absatz flott vonstatten. Die Preise fanden zwischen 8 bis 12 Pfennig. Der Markt wurde glatt geräumt.

Zettelpreise.

erf der Reife herum alle Hände schütteln, und für jeden hatte sie ein Segenswort, und der kleine Leutnant Pierre Legrand bekam einen Kameradschaftlichen Schloß auf die Schulter, er war noch ungeheuer stolz darauf. „Hier unser Ehrenhaft, Madewitz'sche Follembel, die deutsche Fliegerin. Sie ist heute von Spanien herübergekommen!“

„D“, das ist kein, das müssen Sie mit erzählen!“ Marcella lächelte eine lächle, welche Hand in der ihren, eine Waffe von Silberdunst lächelte sie ein, sie fand dieses Partium nicht angemessen.

„Sind Sie ganz allein geflogen?“ Die Künstlerin, die als Frau von Brühen vorge stellt worden war, schüttelte immer wieder herzlich Marcellas Hand.

„Nein, nein“, meinte sie ab, ich bin ja nur die Begleiterin von Professor Gormi, sein Luftschiffkapitän.“ Die blonde Frau von Brühen fuhr herum: „Von wem?“

„Von wem?“ fragte Professor Gormi! Sie wies auf Gormi's Platz — aber der Stuhl war leer. Die kleine blonde Frau bog sich interessiert vor: „Gormi sagte Sie? Meinem Sie vielleicht Alexander Gormi, den Altkontrollier aus Werder?“ Und als Marcella nicht, da lenkte sie die kleine Frau in ihren Stuhl zurück und sagte, daß ihre Schütztern aufden.

„Warum ist das so komisch?“ fragte Marcella gerührt. Sie fühlte, daß da irgend etwas Drohendes an sie herantrat, aber sie mußte nicht nachdenken.

Die blonde Frau von Brühen mißachte sich ein Tränchen aus den Augen, so hatte sie gelacht. Aber dann trich sie über Marcellas Hand: „Sie wundern sich. Sie haben recht, aber das — es ist so komisch, wenn man hier in Afrika plötzlich einen Mann findet, an den man so lange nicht mehr gedacht hat.“

„Sie kennen Professor Gormi?“ Marcella's Stimme war heiser.

„D“, ich kenne?“ D“, das kann man schon sagen! Ich war einmal mit diesem fonn-

ohne Ueberlegen sofort ins Wasser und brachte nach vieler Mühe einen bewußtlosen 2 bis 3 Jahre alten Knaben, der sich über die unternehmen Hofen wiederbelebungsbühne, die glücklicherweise nach einiger Zeit Erfolg hatten. Es stellte sich heraus, daß der Kleine, der multicolorlealtein gemeldet ist, ganz unkenntlich und launlich, vielleicht vom Bootstich des Ruderslecks, in das Wasser gefallen war. Einige vorüberkommende Frauen nahmen ihn mit zur Stadt, während sein mutiger Mutter sich trösende Kleidung ins Bootshaus bringen ließ.

Diemenbrand.

Stenz. In der Nacht zum Freitag ist die große Fischkammer des Gürtelbühlers Georg Stenz in der Stenz wolkstammen niedergebrannt. Gleichzeitig verbrannten große Mengen Stroh. Man vermutet, daß das Feuer fahrlässigweise von einem nachgehenden Handwerksburschen verursacht worden ist.

Goswig. (Erstschossen aufgefunden) wurde überhand der Jochrolle Aufnahme der aus Bittlingen kommende fahrlässige Pensionär Bernmann Geschmann. Mit einem Trommelrevolver hatte er sich in den Kopf erschossen. Seine letztwilligen Verfügungen führte er bei sich.

Waalberge. (Schahinlaten) Die hierliche Anwesenheit hat auf Grund einer Verfügung von der Anhaltischen Regierung und Kreisdirektion eine Bekanntmachung erlassen, monach sämtliche Hausbesitzer oder deren Verwalter angefordert werden, die gegenwärtig anwohnende in ihrem Anwesen besitzende Plakate innerhalb einer bestimmten Frist zu entfernen. In Frage kommen hier hauptsächlich die bei den letzten Wahlen verbleibenden Wahlplakate, die verbleibend die Wähler verunsichern. Es steht unzulässig jedem Hausbesitzer das Recht zu, gegen die Anhalter Anweisung zu verfahren.

Waalberge. (Das Fest der Silbernen Hochzeit) feierte am 19. Mai der Hüer Otto Sebanitz und Frau; am 20. Mai der Oberpostkassier Paul Kreidler und Frau und der Landesbeamte Albert Meyer und Frau.

Bitterfeld. Angefahren waren 136 Ferkel und 11 Kauter. 40 Ferkel 8 bis 12 Mark und Kauter 4 bis 6 Mark je Stück. Der Markt war gut.

Beim Blumenfuchen ertrunken.

Stolberg. Die Pensionisthaberin der „Blüthen“, Frau Dr. Krüger, ertrank beim Blumenfuchen im Teiche des Domanischen Grundstücks ertrunken.

Ein Kellere-Flugzeug veranlaßt eine Explosion.

Dresden. Zu dem Unfug im Städtischen Elektrizitätswerk am Wettiner Platz, bei dem ein Monteur tödlich verletzt wurde, ist noch folgendes zu melden: Die elektrische Nitteranlage sollte Knochensand abfangen, um ihn demnach zu entfernen. Nach Arbeitsbeginn beachtete ein Monteur zu dieser Nitteranlage. Beim Öffnen der Tür ereignete sich dann die Explosion. Dem Mann schlug eine große Schwefelkammer entgegen, und er erlitt die schwersten Verletzungen, denen er im Krankenhaus erlag. Die Verlesung ist der

berdaran Professor verheiratet.

Ich habe meinen Mädchenamen wieder angenommen, aus Gerda Gormi ist wieder Gerda von Brühen geworden.

„Was man es, als griffe eine kalte Hand an ihre Kehle. Diese blonde, nichtsfahrende Frau war Gerda Gormi, war die Frau von Alexander? Sie wußte nicht, warum sie diese Erkenntnis schmerzte, daß konnte ihr doch ganz gleichgültig sein. Doch sie sah mit Alexanders gequälten Blick vor sich, sie sah jetzt keinen leeren Stuhl. Was war in dem Mann vorgegangen, als er seine Frau da oben auf der Bühne stehen sah und singen hörte: „Mon ami, c'est un officier!“

„Nun, mo ist denn Gormi?“ fragte jetzt die kleine Stimme der blonden Frau. „Er wird sich doch nicht vor mir verzeihen haben? Wehlich lächelte ihm das schon, er war ja immer ein hübscher weisfremd, der gute Solch!“

Marcella konnte das nicht ertragen. Sie wurde ein paar Worte und stand auf. Die blonde Frau sah ihr nach und pffte belustigt durch die Zähne. Dann aber kam Pierre Legrand, der junge braune Spähtleutnant, und sie veranah alles andere.

Marcella ging hinaus. „Ich muß ein wenig frische Luft schnupfen“, meinte sie alle freundlich ab. Draußen im Garten war es kühl, eine wohlgerührende Baum stand nahe der Tür. Hier war es kühl und einlarm.

Das ist man Gerda Gormi! Marcella legte den Kopf in die Hand. Was war mit Alexander. Warum war er angekommen, warum hatte er sie so flehend angehalten. Dachte er Angst vor dieser Frau. Viehle er sie noch? Bei dieser Frage lächelte Marcella ein schmerz, aber sie schüttelte ihn unwillig ab. „Was ist das für ein? Sie haben Kopf, da sah sie Gormi. Er hand nicht weit von ihr an einem Baum gelebt. Er sah sie nicht, denn er hielt die Augen geschlossen.

Unfug, daß das schwere Unglück durch ein Reflektorenfeuer verursacht worden ist, das kurz vorher geblendet abgemerzt hatte, von denen einer in die Nitteranlage auf eine Weißblechtafel gefallen ist. Die Tafeln seien unter Strom, dadurch geriet der Feuert in Brand und brachte nun den Kollisions zur Explosion.

Hohenturm. (Verkehrsunfall.)

Am Pfingstmontag ereignete sich gegen 8 Uhr vormittags in Hohenturm ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Motorradfahrer kam mit seiner Maschine auf der Straße von Hohenturm nach Bismarck über die Straße zu, die er gerade fuhr, überholte ein in ein Krankenhaus überführt werden. Der Unfall ist darauf zurückzuführen, daß in dem Augenblick, als das Motorrad einen Omnibus, der mit Berliner Ausflügler besetzt war, überholen wollte, dieser einem Sturz aushub, so daß das Motorrad auf den Sommerweg gedrückt wurde, wo es ins Scheitern kam. Da der Omnibus sofort mehrfuhr, ohne daß die Wagennummern der Marke des Führers bekannt werden konnten, ließ sich der genaue Sachverhalt bisher nicht feststellen.

Weschn. (Hochschiedsprädig.)

Herr Oberpfarrer Schüller hielt am 2. Pfingstfeiertag seine Hochschiedsprädig. Die Kirche war gut besetzt. Dem lebenden Pfarrer wurde durch eine junge Dame ein Blumenstrauß im Namen der hiesigen Gemeinde überreicht. Herr Oberpfarrer Schüller hat 20 Jahre hier als Pfarrer gewirkt; er verläßt unterer Ort um nunmehr sein neues Amt in Weidobitz anzutreten. Am Sonntag wird, beim offiziellen Abschied der Schüller, der Pfarrer aus Trebnitz die Festpredigt halten.

Weschn. (Nachtritt der Tod den Menschen an.)

Am Pfingstmontag ging der Landwirt Oswald Haugl hinaus aufs Feld, um Futter zu holen. Da er ungewöhnlich lange ausblieb, ging seine Sohn ihm nach und fand ihn am Felde hängend. Ein Herzsachlaß hatte seinem Leben ein schnelles Ende bereitet. Der herbeigerufene Arzt konnte diese traurige Tatsache nur bestätigen. Der Verstorbenen war ein sehr angelegener und rechtschaffen Mann von erst 38 Jahren. Mit ganzer Treue und Aufrichtigkeit hat er der Gemeinde viele Jahre hindurch gedient als Gemeindevorsteher und Kirchenwart, auch war er Mitglied des Aufsichtsrates der Spar- und Darlehnskasse.

Gemüth. (21. August 1884.)

Der Herr Oberpfarrer Schüller hielt am 2. Pfingstfeiertag seine Hochschiedsprädig. Die Kirche war gut besetzt. Dem lebenden Pfarrer wurde durch eine junge Dame ein Blumenstrauß im Namen der hiesigen Gemeinde überreicht. Herr Oberpfarrer Schüller hat 20 Jahre hier als Pfarrer gewirkt; er verläßt unterer Ort um nunmehr sein neues Amt in Weidobitz anzutreten. Am Sonntag wird, beim offiziellen Abschied der Schüller, der Pfarrer aus Trebnitz die Festpredigt halten.

Ein Kellere-Flugzeug veranlaßt eine Explosion.

Dresden. Zu dem Unfug im Städtischen Elektrizitätswerk am Wettiner Platz, bei dem ein Monteur tödlich verletzt wurde, ist noch folgendes zu melden: Die elektrische Nitteranlage sollte Knochensand abfangen, um ihn demnach zu entfernen. Nach Arbeitsbeginn beachtete ein Monteur zu dieser Nitteranlage. Beim Öffnen der Tür ereignete sich dann die Explosion. Dem Mann schlug eine große Schwefelkammer entgegen, und er erlitt die schwersten Verletzungen, denen er im Krankenhaus erlag. Die Verlesung ist der

berdaran Professor verheiratet.

Ich habe meinen Mädchenamen wieder angenommen, aus Gerda Gormi ist wieder Gerda von Brühen geworden.

„Was man es, als griffe eine kalte Hand an ihre Kehle. Diese blonde, nichtsfahrende Frau war Gerda Gormi, war die Frau von Alexander? Sie wußte nicht, warum sie diese Erkenntnis schmerzte, daß konnte ihr doch ganz gleichgültig sein. Doch sie sah mit Alexanders gequälten Blick vor sich, sie sah jetzt keinen leeren Stuhl. Was war in dem Mann vorgegangen, als er seine Frau da oben auf der Bühne stehen sah und singen hörte: „Mon ami, c'est un officier!“

„Nun, mo ist denn Gormi?“ fragte jetzt die kleine Stimme der blonden Frau. „Er wird sich doch nicht vor mir verzeihen haben? Wehlich lächelte ihm das schon, er war ja immer ein hübscher weisfremd, der gute Solch!“

Marcella konnte das nicht ertragen. Sie wurde ein paar Worte und stand auf. Die blonde Frau sah ihr nach und pffte belustigt durch die Zähne. Dann aber kam Pierre Legrand, der junge braune Spähtleutnant, und sie veranah alles andere.

Marcella ging hinaus. „Ich muß ein wenig frische Luft schnupfen“, meinte sie alle freundlich ab. Draußen im Garten war es kühl, eine wohlgerührende Baum stand nahe der Tür. Hier war es kühl und einlarm.

Das ist man Gerda Gormi! Marcella legte den Kopf in die Hand. Was war mit Alexander. Warum war er angekommen, warum hatte er sie so flehend angehalten. Dachte er Angst vor dieser Frau. Viehle er sie noch? Bei dieser Frage lächelte Marcella ein schmerz, aber sie schüttelte ihn unwillig ab. „Was ist das für ein? Sie haben Kopf, da sah sie Gormi. Er hand nicht weit von ihr an einem Baum gelebt. Er sah sie nicht, denn er hielt die Augen geschlossen.

Ein Gemüth ungemüthlich Jählichkeit stieg in Marcella hoch. Sie wollte zu diesem einsamen Mann hingehen, seinen Kopf in ihre Hände nehmen und ihm sagen: Es ist ja nicht, es ist nicht, es ist nicht, es ist nicht, es ist das was sollte. Gormi lächelte sich nicht, aber plötzlich sah Marcella, daß seine Schultern zitterten.

Aus dem offenen Fenster flangen die Stimmen der Gäste im Saal. Die Frau sah nach unten, ein helles, unheimliches, ein klein wenig freches Lachen, immer dann, wenn die diese schmeichelnde Stimme von Pierre Legrand irgend etwas gesagt hatte. Und dann trällerte die Stimme ein paar Töne, die Melodie eines Chansons, eine aufreizende Melodie.

In diesem Augenblick machte der stille Mann eine Bewegung, als wollte er zum Gans zurück, aber dann lehnte er wieder sich an dem Baum, und seine Augen sahen irgendwohin in die Ferne.

Da hielt es Marcella nicht mehr aus: Mit unbedarbenen Schritten trat sie neben ihn. Gormi aucte zurück, wenn, als sich eine Hand ickte auf seinen Arm legte. „Alexander, sie ist doch so jung. Nicht sich ändern.“ Marcella fragte ihn ihn leise über den Arm, immer wieder, wie immer müssen? Sie wandte sich ab und ging mit kleinen müden Schritten der hellen Tür zu. Sie sah nach, daß Alexander die Arme hinter sich ausstreckte, sah nicht, daß er sich in die offenen Hände sah, und nicht hinter ihr herzutrittren und sie an sich zu ziehen. Im Saal begrüßte man sie mit Haß und Jubel. Man hatte die Tische besetzt gerückt und wollte tanzen. (Fortsetzung folgt.)



# FERIEN UND REISEN

## Wann verschreibt der Arzt Offsee? ..?

Von Prof. Dr. Hans Curischmann, Direktor der Med. Universitätsklinik in Rostock.  
Was bedingt die Gienart und damit wohl den Einfluss und Seilwert der Seelima-faktoren? Kurz gesagt: die harte Sonnenstrahlung, insbesondere die Intensität der Violettstrahlung, der relativ hohe Sauerstoff- und geringe Kohlenstoffdioxidgehalt der Luft, ihre Staub- und Keimfreiheit, ihr vom Winde abhängiger Salzgehalt, ihre geringen Temperaturamplituden, die erhöhte Luftfeuchtigkeit, der hohe Luftdruck, die harten Vibrationen und vor allem auch die intensiven Einwirkungen des Seebades mit salziger Muschelarbeit und des erwärmten Sandes. All diese Faktoren wirken natürlich meist vereint, nicht im einzelnen auf den Organismus ein. Sie entfalten eine typische Heilmirksamkeit, deren Stärke wir wohl in der intensiven Sonnenstrahlung und Violettreflexion und in dem kalten und maffierenden Weinaussatz des bemannten Seewassers erblicken dürfen. Es ist klar, daß die Strahlung des Sonnenlichtes und seiner Reflexion auch zu stark sein können. Baldbestände und arthritische Auflagen nicht an der See abzurufen, die im Sommerwinters und mildern ihren Heilwert. Das ist bei vielen Seebädern der Fall und bedeutet für zahlreiche Menschen einen Verstoß. Zu dieser Meereskurvermutung tragen noch weiter die geringere Wellen- und Luftbewegung an vielen Küstenorten bei. Im ganzen muß aber besonders betont werden, daß ein prinzipieller Unterschied zwischen dem Nord- und Ostseebädern nicht besteht; daß ihre Heilwirkungen und -anzeigen sich also kaum unterscheiden werden. Welche Seebäder und Richtungen gehören an die Ostsee? Vor allem die an sich reichenden Erholungsbedürfnisse, die „Hinterwälder“ Kinder und Großen der Städte, die absehbaren Geistes- und Handarbeiter beiden Geschlechtes, die er-

schöpfen Hausmütter und auch die trägen Intelligenzen Eisenbahner und Gewerbetreibender. Alsdann die Personen aller Art, den acuten Anhaltenden, Exzessiven und die eigenwillige Strandarbeit, die „Mittelstellung des Zeugnisses“ und das Wiedererlangen des jugendlichen Kraft und Zungensinn mit obligatem Drama zur Muskelarbeit sehr gut zum Zweck empfunden werden. Seebäder und Sportbetrieb den überredenden Beweis seiner Heilmirksamkeit geben, und dem Verirrten wird die Umwelt des Strandes, das Gewimmel freier, aktiver, gesunder junger und leicht miftrauer Menschen beher zu als das Miummenleben mit wirksamen oder einseitigen Kräfte, und die fruchtbringende hürerliche Seele wird in diesem Menschen und Naturmilieu die denkbar geringste Wahrung für ihre Heilwirkung finden, sondern meist eher den misserfolgreichen Ansporn „mit den Wölfen zu heulen“, mit den Geunden gesund zu werden.

Kolonial Schilafolie brauchen übrigens den Aufenthalt an der Ostsee nicht zu scheuen. Sieien leidet er sogar den lange verloren gebliebenen Saesstoff wieder.

Welchen förderlich Kranken tut die Ostsee gut? Vor allem allen autarken Formen der Nahrung; die Bluthochdruck der jungen Mädchen, die Blutzucker und Blutzucker, Blutzucker und Diabetikerinnen, die Erfahrung und Erziehung haben, vorzüglich beeinflusst; acutenallergisch schwerere Bluthochdruck, wie die isoen, vermistete Anämie und Venfäule.

Alsdann die Katarakte der oberen Luftwege und der Bronchien. An der See erlöst man sich nicht. Man härtest sich rather ab als in irgendeinem Klima. Schilf, Puffweiden- und Bromsalzfarne treten leichter auf und heilen rader. Das gilt auch besonders von den Folgen einer Grippe, Ungeund und Brustfellentzündung. Leicht, vor allem geistliche Unruheerkrankung können im Sommer von der Ostsee erheblichen Vorteil

haben, auch solche mit Pneumothorax, etwas erniere Fälle mit in Sanatorien der Ostsee; fernerfrange ostene Zehnwunde, acgehören nicht an die See. Auch Leute mit Bronchialasthma sollten lieber untere Küstentour meiden, dagegen untere Anliege ausfinden. Die Tropfblase und Isen, cyndad den Darlebe der Kinder rührt in den salzigen stundenheim der Ostsee, nanz vorzuziehe Heilerfolge. Und alchies all isaar von der Tuberkulose der Tränen, Knochen und Gelenke; Kalle, die natürlich in achilofene, ärztlich betreute Sanatorien oder Heime gehen. Mancherleidende achören inomeit an die See, als Anstellungsfakt, Verdauungsstörungen und andere Hormonstörungen im Vordergrund stehen. An der See, auch der Ostsee, wird der Appetit vieler Menschen, vor allem der Kinder um 100 Prozent gesteigert; viele, die beim faun ihre Hauptmahlzeit gewöhnlich, bedürfen noch zweier Zwischensmahlzeiten! Die Verdauung wird geregelt und prompter, Nahrung und Nistlicheidner den meisten unter den stark bewegten und doch ruhewollen Leben. Ernährte Magenleiden (z. B. Leute mit Magenwürmern) haben dagegen keinen Nutzen von der See. Der Stoffwechsel wird, wie sich an allen feinen Einzeluntersuchen zeigen läßt, angsant. Der Stoff kann sein überschüssiges Fett leichter werden. Unterernährte, vor allem Kinder, aber legen Fett und Eiweiß an, wenn man sie wenig haben und „loben“ läßt. Auch dem Nistler scheint das Seelima gut zu kommen, nicht aber dem „Stiefkinder“, sofern er nicht an der See Fiat und Junin haben kann.

Serleidende sind für den Ostseeaufenthalt keineswegs alle untauglich! Leute mit leichten „konzentrierten“ Serleidern können sich bei richtiger Zubereitung dort auf erholen. Ältere mit hohem Blutdruck und beginnender Arterioerkrankung werden sogar bei Maßhalten in See- und Sonnenbad oft überraschend erfolgreiche erzielen. Das Korabie des Arterioerkrankter nannte ein alter Arzt mit Recht

die Seebäder! Auch nervöse Herz- und Kreislaufstörungen werden im Seelima der Ostsee oft gut beeinflusst. Nur Badeumtrante mit ihren Verzögerungen sollen vorzuziehe sein, sie laufen auch an der reineren Ostsee das Risiko der Verdrückterung. Auch Hochmaltrante und Neurotiker leichterere Art sollen keineswegs grundsätzlich vom Seebad im Sommer ausgeschlossen werden. Die harte Sonnenstrahlung wird ihnen oft vorzüglich bekommen. Natürlich werden sie oft auf das kalte Seebad verzichten müssen, aber um in ersteren Nutzen von den warmen See, See- und Moorbädern haben, die sie in vielen Ostseebädern in vorzüglicher Qualität finden. Das warme Seebad, das in faun einem unterer Bäder fehlt, sei als Heilfrucht für Rheumatischer und Schwindsche nanz besonders hervorzuheben.

Und wer soll nicht an die Ostsee kommen? Vor allem und fast allein Anstehende Kranke und Schwernerleidende sowie Gemütskranke. Bei der Heberzahl von Kindern in Seebädern, behauptet jedes Kind mit Grundhütern, Matern, Scherlach und Diphtherie eine Anstehungsquelle für Hunderte vor weiteren (oft tödlichen) Kindern. Eltern bedenkt das! Und die bedauernden Gemütskranke und Serkrankten werden in den Seebädern, den Serabes für Geunde und harmlose Seende, nicht die nötige Ruhe und Nistigkeit und auch nicht die Heilwirkungen finden, die sie brauchen.

## Offseebad Bieskow auf Rügen.

Von drei Seiten vom Meere umspült, achnigt durch bewaldete Berge und mit vielen bewaldeten Tünen, liegt auf der südlichen Spitze der Halbinsel Bieskow in idyllischer Ruhe das beliebte Ostseebad, Dorf und Vorkolonisation Bieskow. Vom Ostseestrand auf dem Ländchen schneit der Wind, über dem großen völlig reizvollen Seebad und die



Zur Kur ins Heilbad

## BAD ELSTER

HERZ-  
RHEUMA - FRAUENLEIDEN

Bis 25% Preisabbau seit 1930/31. Billige Pauschalkuren von RM. 204 an und Prospekt Nr. 77 durch Baddirektion und Reisebüros.

## Bad Salzungen

Teutoburger Wald  
Herz, Rheuma, Nerven, Luftwege u.a.

Allgemeine Preisermäßigung  
28 Tage Vergünstigungskuren v. Mk. 216 an  
28 Tage Pauschalkuren von Mk. 271 an  
Nähere Auskünfte d. Reisebüros u. Badeverwaltung.

### Städtisches Eisen-Moorbad Bad Schmiedeberg (Bezirk Halle)

hilft bestens seit über 50 Jahren bei Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden usw. Wädricher Luftkurort!  
Wochenendkurzeit 2. Mai bis November 1932  
Magistrat, Badeverwaltung

### Grandhotel Hofgasteln

Hofgasteln, Haus ersten Ranges -  
Thermalbäder im Hause - Apparements - Im Mai günstige Kurangeboten - Im Juni und Juli reduzierte Pensionpreise. (Kurort Gastein, Vertheilshaus)

### Sol-Jod-Moor-Bad

Die 1000 jährige romantische Bischofsstadt mit ihrem berühmten Dom. Malerisch gelegen am Camminer Bodden

### Altbewährtes Heilbad

heilt: Rheuma, Gicht, Ischias, chronisch. Frauenleiden, Drüsen-, Knochen-, Hauterkrankungen, Blutarmut, allgemeine Fettsucht usw.  
Städt. ches Kurhaus, Kreiskuratorium, Solbäderkurheim.  
Solide Preise.

### Billige Pauschalkuren.

Prospekte durch die Kurverwaltung und Reisebüros.

## BADEN-BADEN

früher als anderswo  
Frühling und Sonne

Kuren: Gicht - Rheuma - Katarthe  
Erholung: Sport aller Art - 18 L Golf  
Anregung: Theater-Konzerte-Bälle  
Traubensafthuren März-Mai

Sehr günstige Pensionspreise u. Kurtaxe

„Bellevue“, Familienhotel, Park. Pension ab 14 RM.  
Hotel Europäischer Hof, neu, mod., preisw. Pens. ab 12 RM. Zim. ab 5 RM.  
Holland-Hotel, 150 Bett., Pens. ab 12 RM. Gr. Park, Garage, Restaurant.  
Badhotel Badischer Hof, 100 Bett., Pens. ab 11 RM. Garag., Thermalbad.  
Hotel Regina, 150 Betten, eine Minute vom Kurhaus. Pension ab 11 RM.  
Hotel Atlantic, 80 Betten, gegenüber Kurhaus. Pension ab 10 RM.  
Hotel Frankfurter Hof, 120 Betten. Pension ab 10 RM.  
Golf-Hotel (vorm. Früh), 75 Betten. Pension ab 10 RM.  
Peter's Bad-Hotel „Zum Hirsch“, 150 Betten, Pension ab 10 RM.  
Hotel Stadt Strauburg und Quellenhof, 190 Betten, Pension ab 9 RM.  
Bad-Hotel Zähringer Hof, Park, 130 Betten. Pension ab 9 RM.  
Hotel Gunzenbach-Hof, 70 Betten, Pension ab 7.50 RM. Tel. 150.  
Haus National, an der Lichtentaler Allee, 40 Betten. Pens. ab 9 RM.  
Pension Mannss, direkt am Kurgarten, 15 Betten, Pension ab 8 RM.

## Kein Kapital trägt solche Zinsen

wo der kleinste Betrag,  
den Sie für die Höhe  
Ihres Zinsens verwenden

Die Pauschalkuren für 28 Tage:  
Gruppe 1 ... Mk. 220.-  
Gruppe 2 ... Mk. 260.-  
Gruppe 3 ... Mk. 300.-  
Gruppe 4 ... Mk. 340.-  
Gruppe 5 ... Mk. 420.-

enthalten: Wohnung, Verpflegung (einschl. Bedienungspersonal, Grundbesitzer, Gemeindegeld, Moorbäder, ärztl. Behandlung aller Art, ärztliche Verordnung und Überwachung der Kur.

## HERZ-HEIL-BAD ALTHEIDE

Bentlon Sandhaus am Schwarzen See, Zimmer, 5 Wahlzeiten, 4 Mahlzeiten, Bad, Stoff, Baden, märkische Schweiz.

Sand. Dr. Höller Schroth-Kur Dresden-Loschwitz. Große Heilerfolge - Broschüre frei

Verbringen Sie Ihren Urlaub in Freilassing (Oberbayern) inmitten der herrlichen Bayerischen Alpen, Standort zu Ausflügen ins Berchtesgadener Land, Reichenhall, Salzburg, Keine Abgaben, Billige und gute Unterkunft in Gasthöfen und Privat. Werbeschrift und Auskunft kostenlos durch den Gemeinderat.

Hochel am See Schmid v. Kothel's Gastbürgerliches Familienhaus, Pension 4-4.50 Mk. Eigenes Seebad. Prospekt Alois Fink

Jodbad Heilbrunn/Obb. Kurpension Alpenhof schönste Lage, vorzuziehe. Pension RM. 5- bis 7.- lägl. Zentralheizg., ll. warm. u. kaltes Wasser, Prospekte gratis.

## Das Thermalbad Hofgasteln

die Quelle  
neuer Jugend u. neuer Gesundheit!

570 Meter. Tauernbahn Oesterrich.

Thermalbad (44, 6°C) in allen Hotels und Kurhäusern. Berühmte Bäderformen in abgestufter Anstehung. Inhalation, Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Ischias, innere Drüsenkrankung, usw. Volle Pension 10-325. Auskünfte, Prospekte durch alle Verkehrsbüros u. durch die Kurkommission Hofgasteln.

## BAD-NAUHEIM

Das Herz- und Rheuma-Bad

Gleich gute Heilerfolge bei beginn. Arterioerkrankung, Gicht, Bronchitis, Rückenmarks- und Nervenleiden. Knochenerkrankungen, Knochenthermen, -Anstehungsformen in abgestufter Anstehung. Inhalation, Erholung, Erholungsurlaub. - Neuer Golfplatz. - Vorzüglichste Unterkunft bei angemessenen Preisen. Gesenkte Kurabgabe

Auskünfte: Hess. Staatsbad und Reisebüros

vielfachmalige malerische Halbinsel bis hinan an dem Nordrand des großen Rügenbades (Höben). Eine prägnanteste Ausprägung kann dieses gemütliche Strandbad in so mancher Hinsicht mit dem romantischen Island, der Künstlerinsel Hviddensee, verglichen

werden. Hier finden Erholungsbedürftige Aufregung und Stärkung ihrer Gesundheit. Ziellose ist mit der Reichsbahn und Kleinbahn über Putbus, auch mit dem Auto, oder mit dem Bäderdampfer über Greifswald bequem zu erreichen.

### Die Bäder-Insel Rügen 1932.

Von Reg.-Rat a. D. Erich Rogge, Geschäftsführer des Rügenischen Ostseebäder-Verbands.

Rügen, die deutsche Insel, hat in der vergangenen Saison rund 10.000 Besucher mehr aufweisen können als im Sommer 1930. Die Zahl der Gäste liegt bei 124.000 auf 124.000. Trotzdem gingen die Einnahmen um 15 bis 20 Prozent zurück. Sie wären bedeutend höher und ausgefallener worden wenn die Früh-Saison sich gut an, wenn der Juli und August nicht 43 Regentage gebracht hätte, wenn die Motorverordnungen-Katastrophen nicht in die Positionen gepöbelt wären und wenn die gesamte wirtschaftliche Konjunktur und Horizont-Veränderung wenigstens einen einzigen kleinen Lichtblick, einen Silberfleck hätte durchstrahlen lassen. Auch die verhältnismäßig auf den Rügen verminderte die Ausfallrate nicht wieder auszumachen.

1932, denn die Pensionspreise der deutschen Bäder liegen um mindestens 20 bis 25 Prozent hinter denen des Auslandes, weil unsere Unternehmer der Fremdenverkehrsindustrie nochmals um 10 bis 15 Prozent abgebaut haben; ebenso wurde die Kurpreise nochmals durchschnittlich um 10 Prozent ermäßigt.

Die Bäder kämpften, denn die Konjunktur ist auf die Spitze getrieben; die Hotels fallen tiefer als in Angorvorstellungen hinein; die Pensionen und Geschäftsleute der Küste unseres Landes von Artope leben bis tief ins Meer erwarten die Katastrophe, den Universalbankrott der Saison 1932.

Wenn nun auch noch die Reichsbahn, wie sie es vorhaben soll, mit dem Beginn des Sommerfahrplans die Preise fest, so daß sie auf das einheitliche Niveau unseres übrigen Lebensniveaus kommen, sich der Index für den Lebensmittelpreis und Bekleidung, für Wägen und so weiter anpassen, dann würde ich nicht, weshalb die noch heute verlebte Seite in Deutschland und im Ausland ihre neuentworfene Erholungsreise nicht machen sollte.

Es gläubt nicht an das Schlimmste. Es werden zu viele Gründe dagegen. Wie die Erfahrung zeigt, sind alle Rückgänge immer wieder einmal aufgehoben worden. Obwohl 20 Millionen Deutsche vermögen nicht zu reisen. Es sind die 6 Millionen Arbeitslosen und ihre Familien, über 40 Millionen können es noch nicht, weil die Preise für einen Bäderaufenthalt während der Urlaubs- und Ferienzeit nicht viel höher liegen, als der Aufenthalt dazwischen. Dann aber das Ausland. Es kann ebenfalls noch reisen. Wir rechnen mit einem höheren Besuch, im Jahre

An Neuerungen verdient vor allem der Bädertrahnenbau auf Rügen erwähnt zu werden, denn die ganze Zeige des Fremdenverkehrs auf der Insel in den letzten Jahren galt. Die Bädertrahne ist fast fertiggestellt. Sie führt vom Endpunkt des Rügenmole bis den Reichsbahn aus ohne Schwenkmanöver durch den etwa 1935 in Betrieb genommen werden kann, von Altseebad bis Bergen, von dort nach Putbus, weiter bis Landen und im Abzuge von Serow nach Binz oder Sellin, Waabe und Thielow. Die Bäder nördlich der Granitz, die in der Stubnitz liegen, wie Solms, können ebenfalls von Samtes aus erreicht werden, auf guten Autostrassen, ebenso wie auf der Straße nach Altenhof und weiter nach Kap Artope das Bad Brege-Jullurber. Diese Autostrassen sind meistens asphaltierte, die neuer-

dings nach den modernsten technischen Prinzipien auf den breiten Straßen verwendet wurden.

Ebenso kann der Bänderer schlechten. Denn Rügen, das die höchste pommerische Bänderinsel aufzuweisen vermag, verfügt gleichseitig über die schönsten und neuesten Bänderanlagensmöglichkeiten, überall bieten sich Zentren uralter Kultur im weiten, waldigen Land, das niemals mehr als nur drei Kilometer von der See weit ab liegt.

Die Besucher Rügens können zufrieden sein. Und sie werden alle wieder kommen — die Geizhalsen und Kranten, die Schwermütigen und Kräftlichen, um Müdens Schönheiten, seinen weichen, breiten Strand, seine düsternen Wälder und Nadelwälder, seine Sonne und sein ewiges Meer zu genießen und zu bewundern. Auch das Ausland wird die zahlreichen Bäder wieder besichtigen — Waabe und seine herbe Heideschönheit, seinen Luftigen, seinen Strand; Binz, das vornehm, elegante, gefällige und seine farbige Stimmung auf der Surpmoende; Brege-Jullurber gegenüber Artope mit unergieblich erlebnisreichem Sonnenaufgang und seinem bunterfarbigen Park; Solms, das in die weichen feinen Jasminblüten gemischt, glühende Erholungsbad; Putbus, den Kurort der als Reizbad der einstigen Rügenischen Küsten die Vergangenheit wieder aufleben läßt; Sellin, das in Laubwald gebaute und bewohnte Bad auf den Granitzbergen und schließlich die molligende Einfaßstätte Thielow mit dem futuristisch bedeutsamen Strandgut. Ein Bad am anderen. Jedes verschieden in seiner Lage, seiner Struktur, seinem Charakter.

### Mecklenburgs Ostseebäder.

Wenn Sie kurz vor 10 Uhr in Berlin auf dem Sietziner Bahnhof in den Dänegung steigen, können Sie nach angenehmer Spielespausfahrt nach nur 25 Uhr von der rügenischen Warnemünder Mole aus das Feriendampfer mit Giebel in Dänemark landen sehen. Kein Umsteigen, keine Fahrt von Berlin bis zum Weltbad Warnemünde: Sie können zum Frühstück in Berlin tanzen und nach am Abend im neuen Schiffsrestaurant an der kilometerlangen Bismarckpromenade Scheckblatt schlafen oder im „Leppelt“ mit seinem Doppelpfand auf die Promenade und die Mole tollschiff doppelzimmer. Am Morgen nach der Ankunft fahren Sie zunächst 10 Uhr mit der billigsten Lokomotivfabrik (NMR. 6.-) auf der rügenischen Ostseebahnfähren in zwei Stunden ins Ausland, laufen sich an Bord der Räder vom dänischen Mecklenburgischen Dampferverkehr für RM. 0,10 (1) den Auslandsausgangspunkt, kommen in Giebel zwischen beiden dänischen Butterböden und nachherigen Schlafohnenströmen und schlafen schmucken dänischen Wäldchen umher, nehmen ein paar hundert Dänen mit-

samt ihrem D. Jura an Bord, fahren um 14 Uhr von Giebel ab und sind um 16 Uhr wieder in Warnemünde, flattern auf den Sandstrahl, baden in den ersten Badenstellen, im Räumchen oder vom breiten Sande aus, sitzen am Strand oder auf der Mole, lesen laodoverändia auf die Gelfer und Tennisplätze, verlangen den Schmetterling des Dänischflughörns, das der Amerikaner von Giebel fliehet und der Wasserfliegen, suchen sich eine ruhige Weiche mit Seidafal und „Korn“ und trinken abends in Ruhe ein Glas Rotfischer Bier. Die Preise in Warnemünde sind trotz seines internationalen Charakters billig. — Zur Insel von Warnemünde, das einen Teil der alten Danien- und mecklenburgischen Metropolitan bildet, des Danienflusses auf den mecklenburgischen Ostseebädern Brunnhausen und Wredien, die man über das alte ferde, durch eine elegante Zylinderrennen mit ihrem volkstümlichen Anhang, dem Bäderreizen, weithin berühmte Döberitz, mit seinem archaischen Apollon Bellenbaum, der beliebten Stätte des

## Mecklenburgs Ostseebäder

Prospekte und Auskunft durch die Badeverwaltungen und durch alle Reisebüros

**Ostseebad ARENDSEE** i. Mecklbg.  
Geschützt durch herrl. Nadel- u. Laubwälder - Dampferausflüge - Segeln - Rudern - Tennis Baden am Strand und in der Seebadeanstalt kostenlos. Mäßige Preise. Reichsbahnstation

**Ostseebad BRUNSHAUPTEN** erwartet Sie!  
Ermäßigte Kurtaxe Es bietet Erholung, Heilung u. Abwechslung. Ausgedehnte Nadelwälderungen Mäßige Preise

**Boltenhagen**  
Das solide Familienbad für Ruhe und Erholung. Steiniger Strand, Freibad-Wald, Eisenbahnstation Klütz. Postautoverbindung von Klütz (10 Min.) von Wismar (60 Min.). Tgl. Dampferverbindung mit Travemünde.

**Ohrewohl** Wümlitz  
Bietet windliche Erholungsfreibad, freier, steiniger Strand, herrl. Wälder, Weidenschlag, große, herrl. Laub- u. Nadelwälder.

**Ostsee-BAD WARNEMÜNDE**  
Berühmte Molen Auch Moorbad Beliebter Yachthafen  
D-Zug Berlin 3 1/2 Std., Kopenhagen 6 Std., E-Zug Hannover 6 Std., Leipzig 6 1/2 Std.  
Offene See - Herrlicher Sandstrand - Waldreiche Umgebung

**ALT-GAARZ** Inselartig, Paradies der Wasser-sportler. Postauto von Kröpelin.

**Wustrow a. Fischlnd** Verb. Kraftpost, tgl. 9mal

**Haus Waldesruh, Thiesow auf Rügen**  
in allerbesten Lage, bietet idyllischen Aufenthalt von Juni bis September bei bescheidenen Preisen.  
Frau Maria Ziems.

**Hidddensee Ostseeeinzel**  
Heilwagen über Stralund  
Stärkste ultravioletten Sonnenstrahlung! - Ultras. Wolpette Ionen- bürst; Ausgebildete Sibenzie, Badeverwaltung Rißler, Badeverwaltung Reunbort, Badeverwaltung Witte und die Reizebüros.

**Witte:**  
Christl.-vbl. Pension „Uns Hüßing“ Mar. v. Trentobius.  
Strandhotel G. Hütlinger, Alexpphon D.  
Fremdenheim Rosenbauer, Nordreno  
Hotel-Pension „zur Post“, M. Mehl, Alexpphon.

**SCHLICKBAD WILHELMSHAVEN**  
durch deutsches  
Pauischalkur: Bäder u. 141  
volle Pension 3 Wochen  
**KEINE KURTAKE**

Wirksam in schwierigen Fällen gegen Rheuma, Gicht, Ichthias, Frauenleiden.  
WERBESCHRIFTEN: BADEVERWALTUNG

7 Tage Freipension. Näh. I. Prospekt d.  
**Nordsee-Hotel Borkum**  
fahr. Haus, dir. a. Meer. Volle Pension von 6 Mk. an. Hotel-Pros. in der Geschäftsstelle u. St. B.

Wohin gehen wir 1932?  
**Ins Deutsche Ostseebad Zinnowitz**  
Größter Preisabbau aller Seebäder  
Prospekt durch die Badeverwaltung

**Pommernhaus - Swinemünde**  
Hein d. Pom. Frauenhilfe am Strand  
Gute Verpflegung. Mäßige Preise. Frauenhilfsmittelglieder Preisnachsch. Garagen

**Ostseebad Deep** bel Treppow/Rege  
Wundervoll! gr. Fischalisch, Waide, Rege u. Meer geleg. Breiter, steinr. Strand, Gelegen. z. Rudern, Segel-, Jagd-, Angelsport usw. Ausk. gibt die Badeverwaltung

**Nordseebad Wangerboge**  
DAS RUHIGE FAMILIENBAD  
Verbindungen über Bremerhaven, Wilhelmshaven u. Carolinensiel

**Besucht das von Bergen und Hochwald umgebene**

**Ostseebad MISDROY**  
Prospekte kostenlos durch Reisebüros, Verband Rügenischer Ostseebäder u. Kurverwaltung.

**Bäderanzeigen**  
haben in der S.-Z. besten Erfolg!

**Nordseebad Borkum**  
Das schöne, grüne Eiland  
Ozonreiches Hochsee-Klima  
Tageskure  
Kinder bis 12 Jahre frei  
Pauschalkuren  
Prospekte durch die Badeverwaltung

**Ostseebad**  
KAMPEN  
WENNINGSTEDT  
WESTERLAND (SYLT)  
WYK AUF FOHR  
NORDDORF (AMRUM)  
WITTDUN  
ST PETER-ORDING  
HELGOLAND  
BUSUM  
CUXHAVEN  
DUHNEN  
HAMBURG  
BREMEN

## Die Nordfriesischen Nordseebäder laden Sie ein!

SEEVERBINDUNG MIT DAMPFERN: HAPAG SEEBÄDERDIENST HAMBURG  
PROSPEKTE DURCH DIE BADEVERWALTUNGEN UND REISEBÜROS



Zorge im Südharz Pensionen Blüschoff Direkt an Wäldern, Sommerfrische, Liegewiese, Gute Verpf., Pens. - Pr. 3,50 M. ohne Nebenkosten.

Gernode (Harz) Hans Henschler Nähe Wald, treib., sonn. Zim., amerik. gute, billige Sommerfr. Rist-ko. ausgeschl.

Hotel Goldene Rose Alexisbad/Ostharz Haltestelle der Omnibusse, Treffpunkt der Harzreisenden, Kaffee-Restaurant, gute preisw. Küche, Diners von 1,35 an. Eigene Konditorei, Großer Autoпарк.

Erholungsgäste auch Touristen finden prämierte Aufnahme in ruhigen, feinen Villen-Saunabld. Penions-Zagrespreis 3-3,70 Staat Liegewiese im Garten.

Forsthaus im Südharz schöne, waldrcheige Genesung, bietet Sommerfr. Rist-ko. ausgeschl. Förster: R. Brane, Zorge.

Höhenluftkurort Neudorf im Harz! Hans Chr. Eisfeld, Schulstraße 74, bietet jedem Möglichkeit zu einer halbtägigen Kur im Harz. Voller Privatpension von 3 Mark an. Prospekt, Wohnungsverzeichnis d. Verkehrsvereins Herzberg (Harz)

Friedrichsbrunn Ost-Harz 580 m Sanatorium Dr. Strober für innere Kranke und Nervöse. Leit. Arzt: Dr. H. Donalies. Facharzt für innere und Nervenkrankh.

Bad Rudow (Radiumquelle) frdl. möbl. Zimmer mit Veranda, mit und ohne Küche verm. Haus Klangvoll d. Preise!

Stecklenberg (Radiumquelle) frdl. möbl. Zimmer mit Veranda, mit und ohne Küche verm. Haus Klangvoll d. Preise!

Advertisement for 'Der heilkräftige Oberharz' featuring various medicinal products like Goslar, Widemann, Glanbach, Lautenthal, and others with their respective benefits and prices.

Besucht den Harz und Kaffhäuser

Altenbrak, Invuldrum Bodelst 350 m. - Pension von RM 3,50 und Logis von RM 1,25 an. Prospekt Kurvorw., Mod. Schw.-Bad. Prospekt Kurvorw., Mod. Schw.-Bad. Prospekt Kurvorw., Mod. Schw.-Bad.

Ballenstedt DIE KURSTADT IM HARZ Ballenstedt, 400 m. - Pension von RM 3,50 und Logis von RM 1,25 an. Prospekt Kurvorw., Mod. Schw.-Bad. Prospekt Kurvorw., Mod. Schw.-Bad.

Gernode (Harz) Hans Henschler Nähe Wald, treib., sonn. Zim., amerik. gute, billige Sommerfr. Rist-ko. ausgeschl.

Bad Sachsa GLANZPUNKT des Südharzes Kurbad Sachsa, 400 m. - Pension von RM 3,50 und Logis von RM 1,25 an. Prospekt Kurvorw., Mod. Schw.-Bad.

Benneckenstein Pension von RM 3,50 an. ELEND (300 m.), der idyllisch gelegene Kurort im Herzen des Harz. Pens. 3,50 bis 8,- Prospekt Kurvorw., Mod. Schw.-Bad.

Bad Lauterberg im Harz Luft und Wasser-Kurort, Naturheilbad, Vom Kaspianbade anstammend. KEIPP-KURORT für Mittel- und Norddeutschland.

Bad Suderode Calcium-Solbad Kurort für arthritische Kalkablagerung, Kalkbad, Sulfid- und Jodwasser. Alle Preise erheblich gesenkt.

Friedrichsbrunn Herrschaftl. geogener Luftkurort des Ostharzes, 860 m. lfd. d. M. Auskluft durch die Verwitterungsbänke.

Heimkehle große Heide Deutschlands, über 2000 Meter lang, idyllisch gelegen, elektrisch beleuchtet, Bahnstation.

Drei Alten Hohne (300 m) Kurort für arthritische Kalkablagerung, Kalkbad, Sulfid- und Jodwasser. Alle Preise erheblich gesenkt.

Hasselode (462 m) für Herz u. Nerven, n. herrl. Waldseebad. Ausk. u. Prospekt durch Verkehrsamt, Harz, 450 m. Prospekt Kurvorw., Mod. Schw.-Bad.

Jilfoid (Südharz) In idyll. Lage d. Böhrenles 600 h. 600 m. lfd. d. M. Auskluft durch die Verwitterungsbänke.

Advertisement for 'JLSENBURG (HARZ) DER LUFTKURORT AN FUSSE DER BROCKEN' with details about the resort and its location.

Sonntagsfeste, der internationalen Tennisturniere und des Golfspiels, mit der Meisterschaft erreicht. Das alte Pfänderdorf Brunsbüppchen und das Nachbarbad Stendee sind elegante Bäder von außerordentlichem Charakter.

Charakteristik der Mecklenburger Dittseebäder.

Die Mecklenburger Dittseebäder sind ein unvergleichliches Netzwerk an Kurorten. Sie sind durch ihre Lage am Meer und die Nähe zu den Dittseen charakterisiert. Die Bäder sind in der Regel in der Nähe von Dittseen gelegen, die eine hervorragende Luftqualität bieten.

Die mecklenburgischen Dittseebäder sind ein unvergleichliches Netzwerk an Kurorten. Sie sind durch ihre Lage am Meer und die Nähe zu den Dittseen charakterisiert. Die Bäder sind in der Regel in der Nähe von Dittseen gelegen, die eine hervorragende Luftqualität bieten.

Advertisement for 'Besuchen Sie bitte das Thüringer Wald d. Rennsteig Mitte' with details about the location and facilities.

Advertisement for 'Jilmenau Thür. 540-980 m' with details about the resort and its location.

Advertisement for 'Sanatorium Dr. Wiesel' with details about the resort and its location.

Advertisement for 'Eigersburg im Thüringer Wald (540 m)' with details about the resort and its location.

Advertisement for 'Hotel und Pensionshaus Kaiserhof' with details about the resort and its location.

Advertisement for 'Hotel Zur Linde' with details about the resort and its location.

Advertisement for 'Waldland Schwarzburg-Rudolstadt' with details about the resort and its location.

Advertisement for 'Meura 650 m' with details about the resort and its location.

Advertisement for 'Schützenhof Gast- u. Pensionshaus' with details about the resort and its location.

Advertisement for 'Rohrbad' with details about the resort and its location.

Advertisement for 'Gast- und Pensionshaus Sorwitzgrund' with details about the resort and its location.

Advertisement for 'Haus Henkel' with details about the resort and its location.

Advertisement for 'Haus Daheim' with details about the resort and its location.

Schiedsamt... Die beiden nahe beieinander liegenden...

Aus Bädern und Kurorten. Eine Dreiländerfahrt im Postauto...

Kendee und Brunshaupten. Die beiden nahe beieinander liegenden...

Bad Dürrenberg an der Saale. Die Kurzeit 1932 hat Anfang Mai...

Bestimmungen über die Sommerurlaubsarten.

Am Publikum besteht noch große Unklarheit über die Bestimmungen...

ameite Waagenlässe ausgeben. Der Uebergang in höhere Klassen ist...

Auf Sommerurlaubsarten ruht, wie bei den Ferienurlaubsarten, eine Preisermäßigung...

Die Befreiung soll möglichst fünf Tage vor dem ersten Geltungstage...

Die Mindestentfernung beträgt 200 Kilometer. Die Karten gelten...

Alle weiteren Auskünfte werden bereitwillig am Fahrkartenhalter erteilt.

Rausdori. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Suche Ferienfreunde in Thüringen. Oberhof i. Th. 800-1000 m. Höhenkurort...

Schneeberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Schneeberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Stadrodra i. Thür. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Freudenheim „Haus Immergrün“. Privat-Pension (direkt am Wald). Großer Garten...

Parkhotel Kurhaus Stadrodra. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

VILLA NIX. Bekanntes gutes Haus in ruhiger, stabiler Lage...

Ratskeller. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Das Haus Quisisana. Annehmliche gute Lage. Saubere Zimmer mit fließendem Wasser...

Konditorei u. Kaffee Mittelhäuser. Am Markt. Vortreffliche Konditoreiwaren...

Hofmann's Konditorei u. Kaffee. Pension, ruhige Fremdenzimmer mit fließendem kaltem Wasser...

Bad Kösen. Hotel u. Zur Katze. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

KURMITTELHEIM OBERHOF. Ruhige u. gesunde Lage. Saubere Zimmer mit fließendem Wasser...

Leutenberg. Hotel u. Pension Ratskeller. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Wünschers Park-Hotel. Das Haus der guten Familien. Ruhige Lage, abseits der Autostraße...

Hotel-u. Pension Ratskeller. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Schillings Hotel u. Pension. ganz nahe am Wald gelegen, für Touristen und Ausflügler...

Broterode. Am Fuße des Inselberges (1 Stunde) gelegen. Ruhige u. gesunde Lage...

„Zum Schüsselgrund“. Haltestelle der Postauto-Linie Stadrodra-Neustadt (Orla)...

Zur guten Quelle. Neuzelt, Gasthaus mit fließendem Wasser, mit eig. Fleischerei...

Sommerfrische Klostermühle. Am herrlichen Reinhardtsdamm-Wiesengrund bei Friederichroda...

Tambach-Dietharz. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Reichshenrain-Schlitz. Bade- u. Kurort in waldreicher Umgebung. Günst. Bahn- u. Postverbindung...

Tambach-Dietharz. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Berka. (Moorbad). Bade- u. Kurort in waldreicher Umgebung. Günst. Bahn- u. Postverbindung...

RUHE UND ERHOLUNG. Bietet b. gut. Verpflegung. Das inmitten des Waldes gelegene Forsthaus Marienort...

Georgenhof. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Inslerbergen. Thier. Wald. 500-710 m. Hohe Kurort. Ein wahrer Gesundheits- u. Kurort...

Georgenhof. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Herrlicher Landaufenthalt. dir. am Wald, schönste Lage u. Ort, Liegewiese, gr. Garten...

Kurhaus Schützenhof. Herrlich am Hammersee und Hochwald gelegen. Beliebte Sommerfrische...

Luftkurort Rausdori. (Thür.). Kreis Weimars. Herrl. Wald. schönes Wald-Schwimmbad...

Kur-Kaffee und Restaurant. Schönster Aufenthalt Bad Berka. Beliebteste Ausflugsstätte...

Luftkurort Rausdori. (Thür.). Kreis Weimars. Herrl. Wald. schönes Wald-Schwimmbad...

Kur-Kaffee und Restaurant. Schönster Aufenthalt Bad Berka. Beliebteste Ausflugsstätte...

Luftkurort Rausdori. (Thür.). Kreis Weimars. Herrl. Wald. schönes Wald-Schwimmbad...

Georgenhof. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Grund (Oberharz). Das zwischen den südwestlichen Abhängen des Oberharzes...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Liebenstein. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...

Bad Dürrenberg. Sommerfrische, Parkrestaurant, Terrasse. Prospekte kostenlos...



# Rundfunk am Sonntag und Montag

## Leipzig

Wellenlänge 259,8 Meter.

### Sonntag

- 6.00: Rundfunknachricht. Arthur Holz.
- 6.15: Frühkonzert. Das Städtische Orchester Leipzig. Dirigent: Musikdirektor Walter Armbrust.
- 8.00: Landwirtschafsfunk.
- 8.30: Tageskonzert aus der Georgenkirche zu Eisenach.
- 9.00: Morgenfeier.
- 10.30: Der gegenwärtige Nischke. Eine Lesefolge von R. H. Lehmann.
- 11.15: Einführung in die Kantate zum Sonntag Trinitatis.
- 11.30: Reichsfeier. Kantate zum Sonntag Trinitatis: „Gelobet sei der Herr“, von Johann Sebastian Bach.
- 12.15: Mittagskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Hilar Weber.
- 14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe. Anschließend: Was wir dringen (Das Programm der Woche).
- 14.20: Wüste für die Landwirtschaft.
- 14.30: „Wilms Wundertag“. Eine Geschichte für die Jugend von Michael Sabitz.
- 15.00: Lieber in doppelter Bedeutung; gefungen von Arthur Meißner.
- 16.00: „Ariadne Julie“. Ein naturhistorisches Trauerspiel von August Strindberg.
- 17.00: Nachmittagskonzert vom Wärferschlachtdenkmal. Die Leipziger Besetzungsmusik. Leitung: Max von Weizsäcker.
- 17.30: Josef Fontana stellt aus seinem großen Roman des Auslandsbesuchers.
- 18.00: Chorfoniert der Dresdener Singakademie. Leitung: Generalmusikdirektor Paul Schimpflug.
- 18.45: Zeitbericht.
- 19.00: Nachrichten auf Schallplatten. Anschließend: Sonderpostfunk.
- 20.00: Abendkonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Theodor Blumer.
- 22.15: Nachschichtdienst. Anschließend bis 24.00: Tanzmusik. (Schallplatten).

### Montag

- 6.00: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
- 6.15: Frühkonzert.
- 10.00: Wärferschlachtdenkmal.
- 10.05: Wetterbericht. Wärferschlachtdenkmal, Verkehrs- und Tagesprogramm.
- 10.15: Wärferschlachtdenkmal. Bericht der Wärferschlachtdenkmal.
- 10.30: Was die Zeitung bringt.
- 10.45: Wärferschlachtdenkmal.
- 12.00: Märche und Bolzer. (Schallplatten).
- 13.00: Presse- und Wärferschlachtdenkmal. Wettervorhersage und Zeitangabe. Anschließend: Moderne Orchestermusik (Schallplatten).
- 14.00: Erwerbseisenfunk.
- 14.30: Kunst- und Wärferschlachtdenkmal.
- 15.00: Das Märchen von den Eisensteinen von Otto Lautenslager.
- 15.15: Wärferschlachtdenkmal. Bericht der Wärferschlachtdenkmal.
- 15.30: Wärferschlachtdenkmal.
- 16.00: Wir helfen uns vor. Mitwirkende: Gertha Wehler (Klavier), Silke Schöber (Sopran), Hermann Brügge (Violoncello), Wilhelm Hagemann (Klavier), Hans Heimbach (Baß), Friedrich Genn (Tenor).
- 17.30: Wettervorhersage und Zeitangabe.
- 17.30: Wärferschlachtdenkmal.
- 18.00: Stunde der Wärferschlachtdenkmal.
- 18.30: Wärferschlachtdenkmal. Sprecher: Curt Baumgarten.
- 18.50: Wir geben Auskunft. . .
- 19.00: Stunde und Wärferschlachtdenkmal. in der Medizin; Professor Dr. Walter Weisbach, Dresden.
- 19.30: Drenkmusik (Schallplatten).
- 20.30: „Kampf um die Scholle“. Eine bäuerliche Lesefolge von Alfred Krauß.
- 21.15: Wärferschlachtdenkmal. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Theodor Blumer.
- 22.15: Nachschichtdienst. Anschließend bis 24.00: Leipziger Schinger-Tanzmusik.

## Königswusterhausen

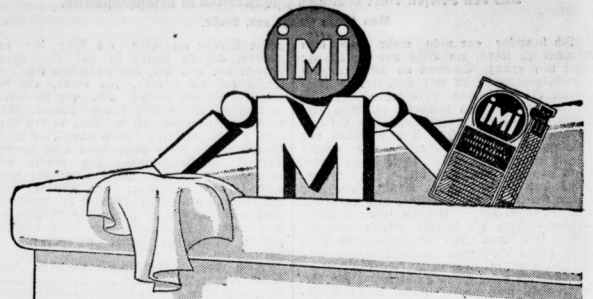
Wellenlänge 1685 Meter.

### Sonntag

- 6.00: Rundfunknachricht; anschließend Hamburger Hafenkonzert.
- 8.00: Frühkonzert. Wärferschlachtdenkmal und praktische Wärferschlachtdenkmal.
- 8.15: Wärferschlachtdenkmal auf die Wärferschlachtdenkmal.
- 8.25: Kranfeste des Wärferschlachtdenkmal und der Wärferschlachtdenkmal.
- 8.55: Morgenfeier.
- 10.05: Wettervorhersage.
- 11.00: Richard Wagner am Mathilde Wärferschlachtdenkmal.
- 11.30: Reichsfeier. Kantate zum Sonntag Trinitatis: „Gelobet sei der Herr“, von Johann Sebastian Bach.
- 12.15: Wärferschlachtdenkmal.
- 12.30: Mittagskonzert.
- 14.00: Wärferschlachtdenkmal.
- 14.30: Stunde des Landes.
- 15.00: Wärferschlachtdenkmal (I). Prof. Erhard Baule.
- 15.25: Nachmittagskonzert.
- 16.00: Wärferschlachtdenkmal von 2 Jugendführern über ihre Wärferschlachtdenkmal bei der Fahrt durch Wärferschlachtdenkmal.
- 16.15: Vom Internationalen Autorenkongress auf der Wärferschlachtdenkmal. Am Wärferschlachtdenkmal: Alfred Braun und Dr. Paul Eber.
- 16.40: Wärferschlachtdenkmal.
- 17.05: Vom Internationalen Autorenkongress auf der Wärferschlachtdenkmal. Am Wärferschlachtdenkmal: Alfred Braun und Dr. Paul Eber.
- 17.25: Wärferschlachtdenkmal. Berliner Kantaten-Wärferschlachtdenkmal. Als Einlage: Vom Internationalen Autorenkongress auf der Wärferschlachtdenkmal. Am Wärferschlachtdenkmal: Alfred Braun und Dr. Paul Eber.
- 18.00: Wärferschlachtdenkmal für Mutter und Kind.
- 19.00: Wärferschlachtdenkmal in der Wärferschlachtdenkmal: Die Wärferschlachtdenkmal. Dr. h. c. Dr. Heinrich Piere.

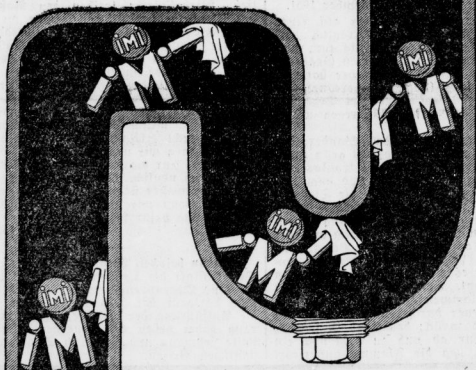
**RADIO-REPARATUREN** schnell, preiswert mit Garantie  
Leipziger Straße 23, **RADIO LEPTHIEN**  
Tel. 33852

- 19.40: „Welle in Teufelsland“! Wärferschlachtdenkmal von Dr. Herbert Edelblut.
  - 20.00: „Von Sektar“. Operette in 3 Akten mit teilweiser Benutzung des Stoffes aus dem Englischen des Edward Elgar „Maritana“.
  - 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten; danach bis 0.30: Tanzmusik.
- Montag**
- 6.45: Wetterbericht.
  - 6.00: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
  - 6.15: Wetterbericht. Anschließend bis 8.15: Konzert.
  - 9.30: Praktische Wärferschlachtdenkmal für Kleingärtner.
  - 10.00: Nachrichten.
  - 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Wärferschlachtdenkmal (Schallplatten). Anschließend: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
  - 12.35: Wärferschlachtdenkmal.
  - 13.30: Nachrichten.
  - 14.00: Schallplattenkonzert.
  - 14.15: Wärferschlachtdenkmal.
  - 15.30: Wetter- und Wärferschlachtdenkmal.
  - 15.40: Stunde für die reifere Jugend.
  - 16.00: Pädagogischer Funct.
  - 16.30: Konzert.
  - 17.30: Prof. Dr. G. Hildebrandt: „Von Däumli zu Kotschka. Aus der Geschichte der Lithographie.“
  - 18.00: Prof. N. Paul: „Die Olfen und ihre Wandlender: Die Wandlender und Woten.“
  - 18.30: Wärferschlachtdenkmal für Wärferschlachtdenkmal.
  - 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
  - 19.00: Aktuelle Stunde.
  - 19.30: Stunde des Wärferschlachtdenkmal.
  - 19.55: Wärferschlachtdenkmal. Der Ausbau des europäischen Wärferschlachtdenkmal im Jahre 1932.“
  - 20.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
  - 20.00: Wärferschlachtdenkmal.
  - 21.15: Wärferschlachtdenkmal. Wärferschlachtdenkmal im Mai.
  - 22.30: Praktische Wärferschlachtdenkmal.
  - 22.40: Wetter-, Presse-, Sport.
  - 23.00-24.00: Nachmittags.



**IMI sucht neue Arbeit**

und hat sie schon gefunden:  
**die Reinigung der Ausgüßbecken und Abflußrohre!**



Im Nu ist das verschmierte Becken strahlend blank. Streuen Sie etwas **IMI** auf den feuchten Lappen, reiben Sie damit den Spülstein tüchtig aus und dann nachspülen mit klarem heißem Wasser! Das ablaufende **IMI**-Wasser hält den Abfluß frei von jeder Verstopfung. Wenn Sie von Zeit zu Zeit etwas heiße **IMI**-Lösung durch das Abflußrohr des Waschbeckens und der Badewanne gießen, so wird im Nu jeder Ansatz entfernt und das Wasser fließt gut ab. *Wo Reinheit lacht - hat **IMI** Pate gestanden.*

**IMI** zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen, für Geschirr und alles Hausgerät

Hergestellt in den Persilwerken.

**Neo-Ballistol-Kleber!**

Vor dem Kriege patentiert im In- und Ausland. Neben Wasser die beste Desinfektionsmittel für Mensch, Tier und Pflanze. Radikalummittel gegen Pilzschäden.

**Ungeziefer, Blutlaus, Monilia usw.** (gemäß Prospekt).

Flasche 2,25 RM., Kapseln (für innerlichen Gebrauch) 100 Stück 4,49 RM., 50 Stück 2,40 RM., Ferner 1/2, 1, 2 usw. Kilo in Kanne, Prospekt und Weithändler gratis. Erhältlich in Wärferschlachtdenkmal, Apotheken, Drogerien, sonst von Chemische Fabrik F. W. Klever, Köln 36, Brandenburger Straße 6.

**Arterienverkalkte**

Eine der häufigsten Todesursachen nach 40. Lebensjahre ist die Arterienverkalkung. Wie man dieser gefährlichen Krankheit vorbeugt, u. weiteres Fortschreiten (Gefäßanfall) verhindern kann, sagt eine Broschüre von Geheim. Med.-Rat Dr. med. H. Schroeder welche jedem auf Verlangen kostenlos und portofrei durch Robert Kühn, Berlin-Kaulsdorf 174, zugesandt wird.

**Gummistempel**

liefert am Bestellttag

Stempel-Schubert, Halks-S. Leipzigerstr. 58-Tel. 24033-Archenstr. 17

Signier- und Datumstempel, Papierenmaschinen, Stempelrollen, Metall-u. Emailschilder, Wert-u. Kontrollmarken, Sablonen, Stempelfarben.

**Holzbearbeitungswerk**

**Spez. Treppen-Bau**

Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 24722

Ausführung von Holzbearbeitungen, auch Massenartikel, Zweifacher Maschinenpark daher schnellste, sauberste Bedienung

**Sommersprossen!**

beseitigt innerhalb 5 Tagen, ferner

**Lästige Haare**

wie Damenbart usw., sowie Pickel, Mitesser, Grieskörner, Leberflecke, Warzen etc. ohne schmerzhaftem neust. Apparat unter Garantie. 26jähr. Praxis

Irma Ehlers-Raba Halle, Sternstr. 11, J. Donnerstags v. 10-7 Uhr anwesend

**Warten Sie Bürstenwaren im Spezialgeschäft**

Seit 1884 eigene Werkstatt.

**Oskar Seifert**

Schillerhof 4 Ruf 22229

**Reparaturen**

**Wäscherei Kranz, Stumsdorf**

wäscht ohne Chlor, trocknet i. Freien, saub. wäsch., Maßwaße 15, gerollt 25, schrankfertig. 20 Stk. je Stb. weißes Wäsche, Gerbinnen wäschend und spannen billig. Bestellung durch Postkarte oder Telefon 32651

Gut bewahrtetes **Gummiband** für Strumpfhänder I, m b. S. Schae Radf. Halle, Gr. Steinstr. 64

**Fahrräder direkt ab Fabrik/Private von RM. 32,00, halloberheit v. RM. 49,00, Motorfahrrad v. RM. 168,00 an, mit Garantie. Ueber 3000 Kunden. Katalog gratis. E. & P. Stricker, Fahrrad-Fabrik, Brandwe-straße Nr. 200.**

**Schneiderin**

nimmt noch Kundin in und auß. dem d an. Auch Herberung, wach, aufsch. 6. 3. Zeitgeberin. 74 I v.

Januarhe, 54 Jahre, intelligent u. sauber, empfiehlt sich zur Hauswartung, Näh-, Pliege ufw. Offerten unt. G 10604 an die Exp. d. Zig.

**Keine Original-Zeugnisse,** sondern den Bewerbungen stets nur Abschriften beifügen. Für die Wiedererlangung von Originalzeugnissen können wir keine Gewähr übernehmen.

**Saale-Zeitung**









**Familien-Nachrichten**

**Statt Karten**

Die Verlobung ihrer Tochter Gertraude mit Herrn Diplomandviret **Bernhard Deiters**, Assistent am Institut für Tierzucht und Molterwissenschaften an der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg, beehren sich anzuzeigen

Bürgermeister  
**Dr. jur. H. Weichelt**  
und Frau **Margarete**, geb. Wagner  
Walterhausen (Hüt.), im Mai 1932

Meine Verlobung mit Fräulein

**Gertraude Weichelt**  
beehrt sich mich anzuzeigen

**Bernhard Deiters**  
Diplomandviret

Halle (Saale), im Mai 1932  
Göppelstraße 31

Die Verlobung unserer Tochter **Jrma** mit Herrn Reichsbankinspektor **Dr. Werner Reuschel** geben wir hiermit bekannt.

**Hugo Henze u. Frau Gertrud**, geb. Mundt  
Schwofitz, Mai 1932

Meine Verlobung mit Fräulein **Jrma Henze** zeige ich hiermit an.

**Werner Reuschel**

Berlin-Friedenau, Mai 1932  
Rembrandtstraße 19

**Ohne Diät**  
bin ich in kurzer Zeit **20 Pfd. leichter** geworden durch ein einf. Mittel, welches ich jed. gern kostenlos mitteile.  
Frau Maria Mast, Bremen B.L. 11

Zwei kleine **Limouinen**  
Sitzometer 18 Pfd.  
Stuhl: 346 92 u. 310 20

Gesundes Mädchen angekommen  
**Gudrun**

**Curt Kölling u. Frau Charlotte**  
geb. Walther

**Elsbeth Kellermann**  
**Oskar Häder**

grüßen als Verlobte  
Blösen Spickendorf  
Klein-Pfingsten 1932

**Jlse Hoffmann**  
**Reinhold Herrmann**

geben im Namen beider Eltern ihre Verlobung bekannt  
Gr.-Gräfendorf Steudern  
Klein-Pfingsten 1932

**Dank.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem unerhofften Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders **Otto** sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefgefühlten herzlichsten Dank; auch für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Guelzins und für den erhebenden Gesang vom Gesangsverein „Ostian“.  
Halle a. S., den 21. Mai 1932.  
Liebenauer Str. 160.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Familie Ottomar Brendel.**

**Statt Karten.**  
Für die unserm teuren Entschlafenen so überaus reichlich erwiesene Liebe und Wertschätzung und für die unserm Herzen so wohlthuende Teilnahme an unserm schweren Verlust bitten wir alle Beteiligten nur auf diesem Wege unsern innigsten Dank entgegenzunehmen.  
**Maria Köhler und Kinder.**  
Hornburg, den 21. Mai 1932.

**Eischränke**  
neues System  
sparsamer Eisverbrauch  
**66.- 42.50 RM.**  
Eiskästen  
27.- 21.50 RM.  
**BITTER**  
IM RITTERHAUS

**EISUN- Betten**  
Schlafzimmer, Kinderzimmer, Polster, Kabinettbetten, Chaiselonge, an jeder Teilzahlung, Katalog frei, Spemannstraße 10 (Hüt.)

**Apotheker Gerhard Knoblauch**  
Hedwig Knoblauch  
geo. Prinz  
**Dr. med. K.-H. Gemmer**  
Elfriede Gemmer  
geb. Prinz  
**Vermählte**  
Groß-Osterhausen bei Eisleben, im Mai 1932

Heute morgen, 9 1/2 Uhr, entschlief sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder  
**der Reichsbahn-Obersekretär i. R. Hermann Wolter**  
im 73. Lebensjahre.  
Halle (Saale), den 20. Mai 1932  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Johanna Wolter**, geb. Wille  
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet statt in der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes, Montag, den 23. Mai, 15 Uhr.  
Von Kranzspenden und Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.

Nach langem schwerem, doch mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief sanft und ruhig mein lieber herzensguter unvergeßlicher Mann  
**Franz Windolf**  
im 53. Lebensjahre.  
die trauernde Gattin  
**Ida Windolf.**  
Döllau, den 21. Mai 1932.  
Schulstraße 10.  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 23. Mai, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause in Döllau aus statt.

**Letzter Nachruf**  
für unser liebes und unvergeßliches Kind **Gustav**. Herzlichen Dank Herrn Pastor Hennig für die trostreichen Worte am Grabe, Dank Herrn Hauptlehrer Weckbach, Herrn Eilert und Fräulein Hesse sowie der Schuljugend. Dank der Ortsgruppe Delitz-Hölleben und all den Anteilnehmern, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten. Unsern innigsten Dank den Ärzten und Schwestern im Diakonissenhaus Halle a. S. für die treue und gute Behandlung.  
**Familie Otto Langendorf**  
Delitz am Berge.

**Familien-Druksachen**  
werden schnell und sauber angefertigt  
**Otto Hendel-Druckerei**



**Immer frisch**  
bleiben Lebensmittelvorräte  
im  
**elektro-automatischen**  
**Kühlschrank**

Keine Bedienung  
Kein Wasseranschluß  
Täglicher Stromverbrauch  
10-15 Pf.  
Anschaffung leicht durch  
den R-Zahlplan der Wehag

BERATUNG DURCH  
STADTGESCHÄFTSGEMEINSCHAFT  
DIE WEHAG

**Kühlschränke von RM. 295.- an**

Beratung durch die Mitglieder der Stadtgeschäftsgemeinschaft, das Stadtgeschäft und die Werbeabteilung der Wehag

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.  
**Dr. Elter**  
Wilhelmstraße 3.

**Neue Sprechzeit!**  
Bis auf weiteres nur noch nachmittags  
Montag bis Freitag 143 bis 157 Uhr  
Sonnabends 143 bis 154 Uhr  
**Dr. med. Bendixen**  
Facharzt für innere Krankheiten  
einschl. Nervenkrankheiten.  
Leipzig Straße 81 - Fernspr. 32537

Bin zu allen Bt. bis - Krankenkassen zugelassen  
**Zahnarzt Dr. Lerche**  
Merseburger Str. 112 (Ecke Lauchstädter Str.)  
Sprechst. 9-12 und 3-6 1/2 Uhr, außer Mittwoch nachm., u. Sonnabend nachm.  
Telefon 3437.

**Bad Ehrhardt Polleben.**  
Morgen, Sonntag, den 22. d. M.  
**Eröffnung**  
Wasserwärme 23 Grad.  
Es ladet ergebenst die  
Der Besitzer.

**Kinder an die See?!**  
Kinder und -jg. Mädchen finden in den Gr. Ferien wieder Anschluß unter guter Obhut und Pflege nach **Ostseebad Heringsdorf**. Beste Referenzen.  
Fr. Hel. Giersberg, Halle, Barfüßerstr. 15, 1.

**Im Auto**  
**7** **Rund um den Gardasee**  
Ausflug nach MAILAND  
Beginn: 27. Mai - 12. Juni  
30. Juni und später.  
Im Juli und August BADE-Residenz nach RIVA am Gardasee.  
**6** **Tirol-Dolomiten-Venedig-Gardasee**  
Beginn: 27. Mai - 12. Juni  
28. Juni und später.  
Fahrt ab und bis München in bequemsten modernen Reisewagen-Motels-Verpflegung  
Kilometer 1000,-  
MÜNCHEN Neuhausstr. 47  
Friedr. 1941  
bedeutendsten Reisebüro

**JUNG UND FRISCH**  
bis ins höchste Alter durch untern aus halbgärtigen Knoblauchwurzeln hergestellten  
**ERES-KNOBLAUCHSAFT**  
Er verjüngt den ganzen Körper, reinigt Blut und Darm, schafft gesunde Galle, löst die Gallensteine und Darmgalle aus, befreit Arterien und Gefäßen im Darm, legt den Blutdruck herunter und ist bei **ARTERIENVERKALKUNG** Herzleiden, Schmorrböden, Blutmangel, Blutandrang zum Kopf und Herz, Bluthochdruck, Bluthochdruck, sowie bei Darm-, Magen-, Gallen-, Leber-, Nieren- und Nierenleiden, Gicht, Rheumatismus und Zuckerkrankheit ein stets bewährtes Naturmittel. Aber verlangen Sie nur  
**ERES-KNOBLAUCHSAFT**  
und weisen Sie dies ausdrücklich nach.  
Dampff. Wkt. 2.-, eine 1/2 Liter Dampff. Wkt. 5.-, zu haben in sämtlichen Drogerien und Reformhäusern.

**Kunststofferei**  
in Stoffen jeder Art  
Erstklassige Ausführung  
Solide Preise  
Halle (Saale): **Alter Markt 25**  
Merseburg: **Gotthardstr. 22**

**Riesen-Wurstchen** 10 Pf.  
2 billige Reklametage!  
Dieses Inserat nehme ich am **20** Pf.  
Sonnabend Montag  
in Zahlung mit  
soweit Vorrat reicht  
bei Einkauf von **1 Pfund**  
Allerleinsten Schweineleber **64** Pf.  
oder  
Allerleinsten Schweinefleisch **54** Pf.  
Zu Spargel  
la Schinkenwurst **110** Pf.  
A. Knäusel  
butter, Wurst, Fleischwaren.

**Schonern Sie Ihr Haar durch Dauerwellen** 5 50  
einschl. Kopfwaschen und Wasserwellen, gleich wieviel Wickel mit gleicher Garantie und Haltbarkeit, als wenn Sie 10-20 Mk. bezahlen. Kein Brechen der Haare, keine Hitzebelastung; bis 8 1/2 Uhr 50 Pfennig vergütet, wenn das Haar vorher gewaschen ist. Ab 3 Uhr 1 Mark mehr.  
**Dauerwell - Salon Spezial, Geiststraße 23**  
Fabelhafte Wasserwellen m. W. 1,25 Mark  
- Ab 3 Uhr kein Warten -

Jeder einmal im Jahr wasserdichte grüne Fußwohl-Kernleder-Besohlung!  
Bis 18 Monate Haltbarkeit  
Preise nach Tarif II.  
**Fußwohl**  
Kirchnerstraße 18a  
Geiststraße 23



**Ein Mensch muß auf dem Monde leben, um nicht zu wissen, daß „LEBWOHL“ Hühneraugen sofort beseitigt!**  
\*) Gemacht ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebwohl und Lebwohl-Balsencreme, Biechdorf (6 Pfennig) 9 Pf., Lebwohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 45 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Fußschneidungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebwohl in Bleichdosen und weisen andere, angeblich ebenso gute Mittel zurück.









### Zürner-Handball.

Sportklubrunde um die 22. Meisterschaft.

Am Sonntag wird in Berlin und Reich die Sportklubrunde um die 22. Meisterschaft der Zürner und Zürnerinnen durchgeführt. In Berlin haben die Zürnerinnen vor einer schwierigen Aufgabe, denn hier wird am Sonntag die 22. und deutsche Meisterschaft. Borussia Berlin gegen die Zürnerinnen in Berlin und Hamburger Turnerclub 1862 - 28. Frankenberg kämpft. Am Nachmittag stehen sich dann die Zürner aus diesen beiden Städten gegenüber, dieses Spiel wird bei der Höhe für beide Sieger eine starke Leistungsprobe sein. Am Spiel der Zürner stehen sich Zende, in Berlin und 22.23. Herrnhauten-Zürner gegenüber. In Dresden stehen sich die Zürnerinnen gegenüber Zende. 23.11.1888 gegen 22.11.1888. Reich 1855 - Glabitz-Porta in Frankfurt a. M. Bei den Zürnern ist es 22.23. Herrnhauten-Zürner. 22.23. Niederleipzig-Gieburg.

In Halle steht die Kräfte, die im allgemeinen nach den Erfahrungen zu versetzen, sind jedoch langsam überwinden und es werden wieder mehr Spielabschlüsse benötigt. Für Sonntag sind dabei ganz interessante Treffen abgezeichnet. In der Zweikämpfe hat die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

Die 22.23. Mei. empfangen, über dieses Spiel wurde an anderer Stelle berichtet. - Eine ungünstige Zeit hat sich

# Paulchens Lebensweg

## im Spiegel der Kleinen- u. Familien-Anzeige Neues, interessantes Preisausschreiben für alle Leser der „Saale-Zeitung“

### 125 Preise!

Paulchen heißt er, von dem heute u. noch viele Tage gesprochen werden soll. Immer wenn es „Paulchen“ heißt am Anfang einer Anzeige, dann wollen bitte unsere Leser gut aufpassen und genau nachlesen, was wir über ihn berichten.

Zweck dieses Preisausschreibens ist - wir sagen es ganz offen - an Paulchens Lebensweg die vielen Möglichkeiten zu veranschaulichen, die für die Aufgabe einer Kleinen- oder Familien-Anzeige in der „Saale-Zeitung“ gegeben sind. Aber wir bedürfen dazu - auch das betonen wir besonders - der Mitarbeit aller unserer Leser! Unser Dank besteht in folgenden Preisen, die wir für die Einsender richtiger Lösungen aussetzen:

- 1. Preis ein Gutschein im Werte von RM. 25.-
  - 2. " " " " " " " " RM. 20.-
  - 3. " " " " " " " " RM. 15.-
  - 4.-22. " je " " " " " " " " RM. 10.-
- außerdem 100 Trostpreise

Gehen mehr richtige Lösungen ein als Preise vorhanden sind, erfolgt Auslosung. Die Entscheidung des Preisgerichts ist unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Also, passen Sie gut auf! Wir bringen täglich eine Aufgabe, deren Gegenstand ein mehr oder weniger wichtiges Ereignis auf Paulchens Lebensweg ist. Jedes Ereignis erfordert eine Anzeige, die Paulchen bzw. seine Eltern erscheinen lassen. Ihre Aufgabe besteht nun darin, aufzuschreiben, in welcher Form Sie an Paulchen bzw. seiner Eltern Stelle inseriert hätten und wie teuer die Anzeige in der S.Z. gewesen ist. Fangen wir gleich einmal in der Praxis damit an!

## Aufgabe 1 Paulchen kommt auf die Welt



Da Paulchen keinen Füllfederhalter mitgebracht hat und des Schreibens noch unkundig ist, geben seine Eltern eine Geburtsanzeige in der S.Z. auf. Die Folgen davon waren natürlich eine große Menge Glückwünsche - am Stammtisch mußte Paulchens Vater viele Runden schmeißen, denn was ein richtiger Junge ist, muß ordentlich schwimmen! Paulchens Mutter erhielt zahlreiche Geschenke, ein himmelblaues Jackchen für den kleinen Kerl, ein Mützchen dazu und noch viele andere schöne Dinge.

Frage: Wie würden Sie Paulchens Ankunft auf der ach so schönen Welt in der „Saale-Zeitung“ angekündigt haben?  
2. Was kostet Paulchens Geburtsanzeige, wenn sie 3 Spalten 40 mm hoch ist und seine Eltern drei Gutscheine der Bezugsquoten von den letzten 3 Monaten à 2 Mark in Zahlung geben konnten?  
Rechnen Sie zunächst die Anzeige einmal aus - Berechnungsbeispiele sind an anderer Stelle der heutigen Ausgabe angeführt. Dann schreiben Sie bitte auch den Text der Familienanzeige auf - würdiger oder origineller ist gleich - und darunter:  
Preis der Anzeige: 3 Gutscheine à 2 Mark netto, M. -  
Diese Lösung wollen Sie bitte gut aufheben, denn es kommen noch weitere Aufgaben - jeden Tag die Ergebnisse bitte zusammen, und auf die erste Lösung schreiben Sie bitte Ihren Namen, Beruf, Wohnort nebst Straße.  
Und nun frisch auf zum fröhlichen Raten über Paulchen. Das Preisausschreiben erstreckt sich auf ca. 14 Tage.

Berechnen: Paulchen Meyer, Sohn des Schuhmachermeisters Oskar Meyer und Frau Ber. Meyer, geb. Müller.

## Fragen des Alltags

**Hausinspektion.** Kann der Vermieter die Interessen unter einer Anzeige auf Wiederbefragung der Hausinspektion für die Wohnung eines solchen wöchentlichen Mieters verweigern?  
Antwort: Der Vermieter darf auf keinen Fall die Interessen unter einer Anzeige auf Wiederbefragung der Hausinspektion verweigern. Erwähnt dem Mieter hieraus ein Schaden, so macht ihn der Hausinspektionsschaden ersichtlich. Der Schaden kann darin bestehen, daß der Mieter ein Nachschuß, auf den er Anspruch hat, nicht gewährt wird. Im Normalfall aber: Der Vermieter muß nach bestem Wissen und Gewissen bescheinigen, daß ihm andere Tatsachen als der Mieter angegeben hat, nicht bekannt sind; wenn also der Mieter falsche Angaben macht, so hat der Vermieter das Recht, diese richtig zu stellen. Auf alle Fälle muß er den Antrag unterstützen und weitergeben.

**2. Wie entferne ich Oblique?**  
Antwort: Die Obliquen werden mit Seife und kaltem Wasser ausgewaschen, aber Recht mit Weichseife und nachher mit Wasser wieder mit Seife und kaltem Wasser ausgewaschen.

**Wette.** Vorans besteht die lichtempfindliche Schicht der photographischen Platte?  
Die lichtempfindliche Schicht auf der photographischen Platte besteht aus Bromsilbergelatine.

**3. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.** Stellen photographische und Filmmaßnahmen, die in- und außerhalb meines Wohnortes. Sonntags im Umherziehen made, unter dem Gewerbebetriebe?

**Die Frage.** ob Photographien, die außerhalb ihres Wohnortes photographische oder Filmmaßnahmen machen, und den Interessenten zum Kauf anbieten, unter Par. 55 B. III der Gewerbeordnung fallen, sind bei dieser Art. Nach dem Gewerbebetriebe. Die Frage ist ein abweichender Standpunkt, eines Urteils vom 8. 5. 1928 (Gew. Arch. 24, 285) in der Gewerbeordnung vom 8. 5. 1928 (a. a. O. 26, 578) näher erläutert hat, heißt heute im wesentlichen: Unzulässig der höheren Rechtsprechung und Rechtslehre, daß für Par. 55 B. III auch sofortige Befreiung zu einer Zeilung, nämlich zum Verkauf der Platten oder Filme genügt, wenn die Zeilung von Aufgenommen zuvor angeboten worden ist.



